

Dezember 2016

Bayerisches Taucherblatt'



Offizielles Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V.

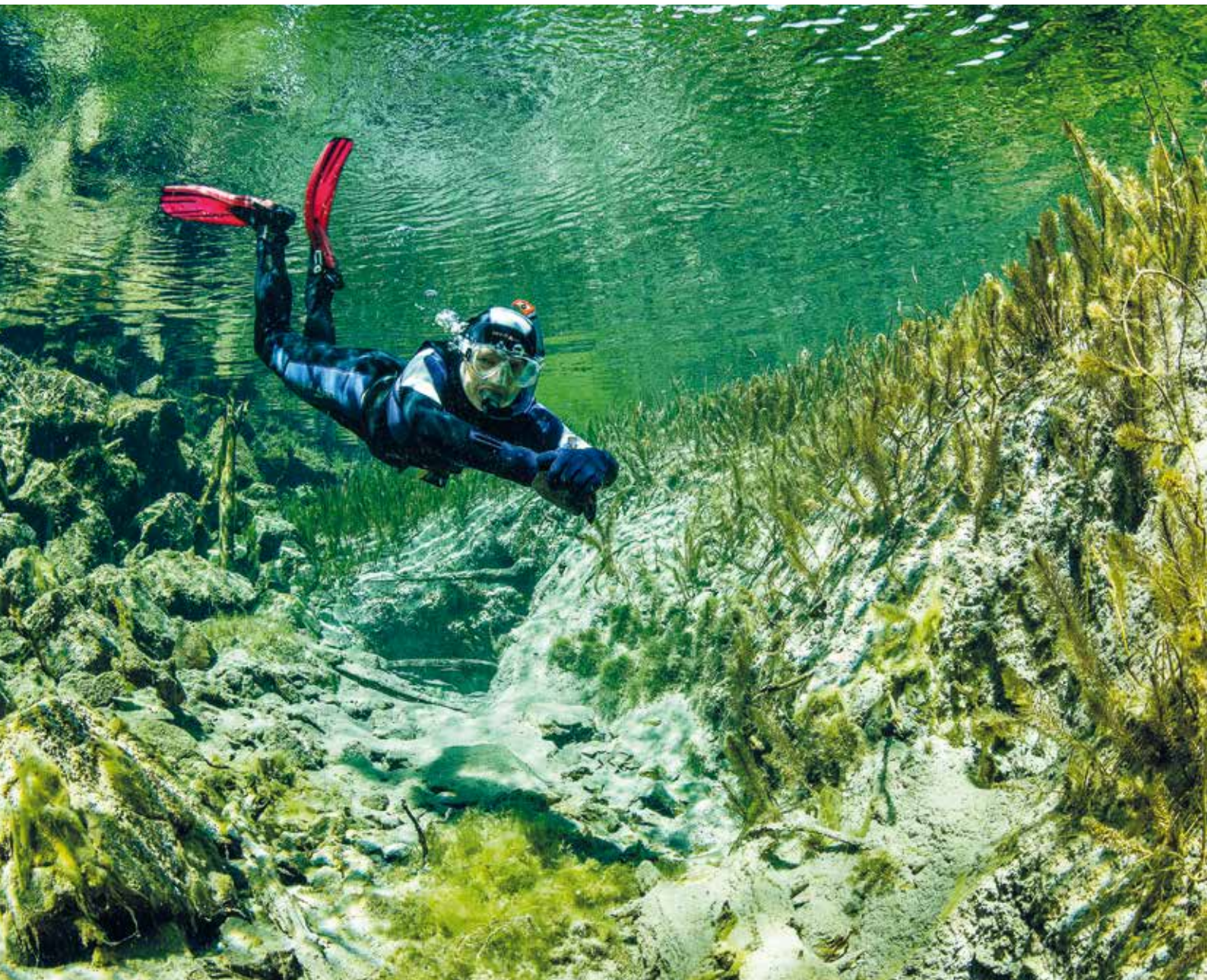


Foto: Uwe Scherner

- Titelthema Umwelt:
Tauchen in Quellseen
- Apnoe: Vom Anfänger bis zum TL
- Training mit Spaßfaktor

Europameisterschaft in Unterwasservideo- und Foto in Spanien, Granada

Bei den Europameisterschaften belegen die Deutschen Nationalteams des Verbandes Deutscher Sporttaucher (VDST) Bronze in der Unterwasservideografie und drei weitere Top-10-Platzierungen in den Fotokategorien Makro und Weitwinkel im spanischen La Herradura/Granada. Der VDST entsandte jeweils zwei Teams, rekrutiert aus den jeweiligen Nationalkader, in das internationale Rennen. Um in den Nationalkader zu gelangen, mussten die Athleten vorher bei nationalen oder internationalen Wettbewerben ihr Können unter Beweis stellen. Auf die deutschen Teams wartete überaus starke Konkurrenz aus 17 Nationen, darunter auch der amtierende Weltmeister der Unterwasserfotografie, Damir Zurub aus Kroatien. Am Ende des fünftägigen Wettkampfes belegte Katja Kieslich hinter den Niederlanden und den neuen Europameistern aus Spanien einen hart erkämpften dritten Platz in der Videografie. Peter Borsch schaffte den fünften und sechsten Platz in der Kategorie Weitwinkel. Schultes erreichten den 10. Platz in der Kategorie Makro.



Das Deutsche Nationalteam (h.v.l.): Reiner Hundshammer (Teamchef Video), Angelika Jöbgen, Frank Pastors, Matthias Harendt, Helma Schultes, Joachim Schneider (Teamchef Foto); (v.v.l.): Peter Borsch, Katja Kieslich, Peter Schultes, Jörg Steer
Foto: VDST, Joachim Schneider



Foto: Mario Merkel

Die Flunder wird Fisch des Jahres 2017

Die Plattfischart wurde zum Fisch des Jahres 2017 gewählt. Die Flunder (Platichthys flesus) ist primär eine marine Fischart, die entlang der gesamten europäischen Küsten verbreitet ist. Sie ist nachtaktiv und gräbt sich tagsüber in Sand, Schlamm oder Schlick ein. Zum Laichen wandern Flundern in tiefere Meeressgewässer, wo sie von Januar bis Juni ablaichen. Die erwachsenen Tiere verbleiben anschließend im Salzwasser und kehren nicht in Brackwasser- und Süßwasser-Habitate zurück. Die Larven leben anfangs im Freiwasser und verdriften mit der Strömung an die Küsten. Ein Teil davon beginnt später in die Flüsse einzuwandern. Die Umwandlung in einen Plattfisch erfolgt bei einer Larvenlänge von etwa sieben bis zehn Millimeter. Die Augen wandern dann auf eine Seite des Körpers, bei der Flunder zu zwei Dritteln aller Exemplare auf die rechte Körperseite. Erst nach der Vollendung zum ungefähr 1 cm großen Plattfisch gehen die Tiere vollständig zum Bodenleben über.

Für weniger Müll an Berlins Ufern – Große Aufräumaktion am Landwehrkanal

Einkaufswagen, Fahrräder, Straßenschilder, ein Sortiment an Gartenstühlen, tausende Flaschen, Kronkorken, Zigarettenskippen und Reste von Tüten und Plastikverpackungen – insgesamt eine Tonne Müll. Das ist die traurige Bilanz der großen Aufräumaktion an einem Wochenende am Landwehrkanal. 40 Freiwillige, darunter 13 Taucher, waren am Samstag, den 3. September auf dem etwa 70 Meter langen Kanalabschnitt zwei Stunden im Einsatz.

+ BLTV-Ticker +++ BLTV-Ticker +++ BLTV-Ticker +++ BLTV-Ticker +++ BLTV-Ticker +++ BLTV-Ticker +++ BLTV-Ticker +++ BLTV-Ticker +++ BLTV-Ticker +++

Unterwasser-Rugby: Der Kader des TC Bamberg ist wieder komplett

Die Verhandlungen in der Sommerpause haben Früchte getragen: Coach Tadda und Sportlicher Leiter Hofmann konnten drei neue Spieler für die Erste Mannschaft des Tauchclub Bamberg verpflichten und den Kader auf allen Positionen wieder komplettieren. Auf der Torposition, wo Neumüller am Ende der Saison eine Lücke hinterlassen hat wechselt Hannes Treiber vom BUR Berlin. Der 31-Jährige hatte die Aufmerksamkeit der Franken bei Lehrgängen der Nationalmannschaft geweckt, wo er durch seine Lernbereitschaft und seine besonnene Spielweise aufgefallen war. Als zusätzlichen Verteidiger konnte der

Junioren-Nationalspieler Dario Lizio (20) gewonnen werden. Der Nachwuchsspieler trainiert schon seit etwa einem Jahr als Gast in Bamberg, jetzt spielt er auch für den TCB – und in der 2. UWR Bundesliga für seinen Heimatverein TSC Pforzheim. Im November vertritt Lizio Deutschland bei der Offenen Junioren-EM im norwegischen Sandefjord. Die dritte Verstärkung gibt es im Sturm. Moritz Walcher, der die vergangene Saison auf eigenen Wunsch in der Zweiten gespielt, hat kommt zurück. Der Veteran schmeißt nochmal seine ganze Erfahrung in die Waagschale, um mit dem Team den 11. Meistertitel zu feiern.

Editorial



Liebe Leser,

neulich hatten wir in unserem Verein Schnuppertauchen angeboten. Das klingt vielleicht etwas unspektakulär, da das für einen langjährigen Taucher natürlich nichts besonderes ist. Aber für jemanden, der das noch nie gemacht hat, ist es schon aufregend. Vor allem, wenn man noch nie unter Wasser geatmet hat. Was mich aber immer wieder auf's Neue freut: Wenn strahlende Gesichter aus dem Wasser auftauchen und man merkt, dass gerade ein neues Feuer entflammt wurde. Selbst beim Schnuppern im Schwimmbad spürt man die Begeisterung der Tauchneulinge. So macht Ausbildung Spaß und man gibt gerne sein Wissen weiter.

Das ist auch ein kleiner Apell an Taucher, die sich etwas mehr engagieren möchten und eine Weiterbildung zum Trainer C oder Tauchlehrer in Erwägung ziehen.



Ich drücke Euch die Daumen, dass auch Ihr das nächste Jahr begeisterte Tauchschüler für diesen Sport gewinnen könnt und natürlich auch viel Spaß dabei habt.

Ich wünsche euch frohe Weihnachten mit Euren Liebsten und einen guten Rutsch!
Bis zum nächsten Jahr,
Eure Beatrix



Titelbild

Mehr zum Thema Quellseen lesen sie auf den Seiten 6 bis 7.
Foto: Uwe Scherner

Inhalt

VDST-News	2
Vorwort des Präsidenten	4
Umwelt: Tauchen in Quellseen	6
39. Süddeutsche Meisterschaft im Finswimming	8
18. Bayerische Meisterschaft im OT und 12. Klausenseepokal	10
Impressum	11
CMAS Junior European Cup 2016	12
Training mit Spaßfaktor	13
Atemlos auf Krk	14
Wie Gerätetaucher zu Apnoeisten werden	16
Ausbildertagung in Würzburg	18
Neue Tauchlehrer im BLTV	19
40jähriges Jubiläum des TCO Rosenheim	20
Monoflossenworkshop in Regensburg	22
Tauchsafari mit dem TC Berchtesgaden	23
Ausschreibungen	24
Mitgliedermeldung und Sepa-Lastschrift	26
Ansprechpartner im BLTV	28



BLTV-Präsident Dieter Popel

Liebe Tauchsportfreunde,

ein ereignisreiches Tauchsport- und Veranstaltungsjahr geht für den Bayerischen Landestauchsportverband zu Ende. Auch heuer gab es wieder umfangreiche Aktionen an denen ihr euren Anteil hattet um die Lebendigkeit der Mitgliedsvereine des BLTV zu beweisen. Die Veranstaltungen, sei es zu Vereinsjubiläen, zum Tauchertag oder zu den verschiedenen Seminaren für den BLTV waren gut besucht und brachten die bayerische Taucherfamilie zusammen. Die Ausbildungscrew des BLTV veranstaltete erneut einen Trainer-C-Lehrgang und eine Landestauchlehrerprüfung in Kroatien, um neue Ausbilder zu erhalten. Unser neuer Trainer-C-Lehrgang 2016/17 läuft bereits seit November. Wie ich bereits schon berichtete, laufen die Planungen für die neue Landestauchlehrerausbildung 2017, ebenfalls wieder in Kroatien, auf Hochtouren. Die Termine werden in Kürze im Netz veröffentlicht.

Landesausbildertagung in Würzburg

Als Vertreter von Sabine, die für den BLTV bei einer Sitzung mit dem VDST in Kamen weilte, begrüßte ich knapp 100 Ausbilderinnen und Ausbilder in Würzburg. Mein Dank gilt für diese erneut informative und erfolgreiche Tagung nicht nur Sabine, sondern auch dem Organisationsteam der ausrichtenden Tauchsportgemeinschaft Würzburg mit ihrer Vorstandschaft und den Organisatoren vor Ort, Uta Oschatz und Birgit Lechner. Auf den Seiten 18 bis 19 ist ein Bericht über die Ausbildertagung zu finden.

BLTV intern

Unser Sachabteilungsleiter für Trainer-C Manfred Schlüter, der durch seine Zuständigkeit für die Verlängerung dieser Lizenzen beste Kenntnisse über unsere Ausbilderinnen und Ausbilder besitzt, hat in Sisypusarbeit eine Altersstruktur

unserer Ausbilderinnen und Ausbilder erstellt. Hierbei ist festzustellen, dass die starken Ausbilderjahrgänge, als es noch Trainer-C-Lehrgänge mit mehr als 30 Teilnehmern und Warteliste gab, langsam in die „Jahre“ kommen. Der demographische Wandel schlägt nunmehr auch im BLTV durch und nach dieser Statistik von Manfred haben wir – wie auch andere Sportfachverbände – Lücken bei jüngeren Ausbilderinnen und Ausbildern. Dies ist einerseits dem Wandel innerhalb der Gesellschaft und im Sport als auch dem eventuellen Desinteresse vieler Menschen sich ehrenamtlich zu engagieren, geschuldet. Es ist sehr erfreulich, dass sich nun wieder viele junge Ausbilderinnen und Ausbilder finden, die eine Trainer-C-Ausbildung beim BLTV durchlaufen und anschließend ihre Weiter- und Fortbildung zum Tauchlehrer beginnen.

Es muss deshalb unser aller Ziel sein, keine weiteren Lücken entstehen zu lassen, damit nicht in absehbarer Zeit einige Vereine ohne qualifizierte Ausbilder sind. Wir können deshalb vom Präsidium und von der Ausbildungsabteilung nur an euch alle appellieren, interessierte Tauchsportler, die eine solche Ausbildung beginnen wollen, zu motivieren und diese zu einem der unserer jährlich stattfindenden Lehrgänge zu schicken. Dies alles trägt auch zum Erhalt eures Vereines bei.

Das Präsidium des BLTV hat für die Veranstaltungen seiner Sachabteilungen neue Beach-Flags mit dem Logo des BLTV angeschafft, die auch von den Vereinen nach vorheriger Anfrage für Vereinsfeiern oder -veranstaltungen entliehen werden können. Einige Vorstände haben bei uns angefragt ob es möglich ist, für den Verein eine BLTV-Fahne zu erwerben. Da offenbar großes Interesse besteht, bitte ich um Mitteilung, welcher Verein eine Fahne käuflich erwerben will. Wir würden uns anschließend verschiedene Angebote einholen und den

Interessenten die Anschaffungskosten übermitteln. Wie üblich dürfte der Stückpreis günstiger werden wenn möglichst viele Fahnen angeschafft werden würden. Gerne könnt ihr mir bei Interesse mailen. Vielen Dank bereits jetzt im Voraus.

Abwerbung von Trainer C und Tauchlehrern

Das Problem der Abwerbung ist schon längere Zeit dem Präsidium und auch dem Präsidium des VDST bekannt. Immer wieder versuchen andere Verbände, bedauerlicherweise auch Lizenznehmer des VDST, Tauchlehrerinnen und Tauchlehrer und auch ausgebildete Trainer-C abzuwerben.

Vereinsvorständen wird die Abkehr von unserer Ausbildung unter anderem auch damit schmackhaft gemacht, dass angeblich ein Verzicht auf einen Trainer C Lehrgang zum einem kostengünstiger und zum anderen auch nicht notwendig sei. Es sei deshalb der schnellere Weg über eine kommerzielle Ausbildung sinnvoller und würde das gleiche Ergebnis bringen wie eine Ausbildung bei uns. Eine Abkehr schadet letztendlich nicht nur dem Verein, sondern auch dem Landesverband sowie dem Bundesverband. Viele Vereine erhalten nach wie vor wichtige Zuschüsse oder Wasserzeiten in öffentlichen Hallenbädern oder Freibädern nur beim Nachweis, dass der Verein Trainer C in seinen Reihen hat. Durch unsere bewährte Ausbildung erhalten die Vereine in Pädagogik, Trainingsaufbau, Trainingslehre und gut geschulte Ausbilder.

In letzter Zeit erhielt ich verschiedene Hinweise von neuen Ausbildern, dass diese teilweise massiv umworben werden, sobald sie ihre Ausbildung beim Landesverband abschlossen. Sie könnten innerhalb kürzester Zeit über ein verlängertes Wochenende die nächste Stufe der Ausbildungsleiter erklimmen. Die

Argumente sind oftmals die gleichen: Kosten, Zeitdauer, angepasste Prüfung oder familiäres Umfeld. Dieses Phänomen der Abwerbung und des Unterlaufens der Statuten, denen sich eigentlich die Lizenznehmer zu unterwerfen haben, ist nicht nur ein bayerisches Phänomen, sondern wird auch in den anderen Landesverbänden von verschiedenen Lizenznehmer praktiziert.

Ebenfalls aktiv sind andere Verbände, die eigene Ausbildungsrichtlinien entwickelt haben und nicht der CMAS angegliedert sind. Die Strategie dieser kommerziellen Verbände ist eigentlich leicht zu erkennen. Durch diese Abwerbung mit dem Angebot schneller zum nächsten Tauchlehrerstern zu kommen, werden gut ausgebildete Tauchlehrer mit „Handkuss“ genommen, da diese kommerziellen Vereinigungen wissen, wie hochqualifiziert unsere Ausbildung ist und dass sie gute Ausbilder erhalten.

Hier muss nicht nur von Verbandsseite, sondern auch vor allem von Vereinsseite massiv dagegen gesteuert werden. Unser Bundesverband hat dieses Thema auch schon seit längerer Zeit aufgegriffen und arbeitet daran Gegenmaßnahmen zu entwickeln.

Dies war auch Thema in der Herbstsitzung des Präsidiums des VDST mit den Landesverbänden und wird auch weiterhin Anlass zu regen Diskussionen geben. Sobald es diesbezüglich Neuigkeiten gibt, werde ich hierüber berichten.

Trainer-C-Kurs voll im Gange

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, startete im November unser neuer Trainer C Kurs für Breitensport Tauchen und Apnoe in Oberhaching. Unter der Leitung von Manfred Schlüter und seiner Crew werden über 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den kommenden sechs Monaten intensiv auf ihre Aufgabe als Ausbilder in ihren Vereinen vorbereitet.

Im Internet gibt es wieder einen Blog auf unserer Homepage über die einzelnen Wochenenden. Die Texte und Bilder gestalten die Teilnehmer selbst.

Tauchlehrerausbildung 2017

Unsere Landesprüfung 2017 wirft auch bereits gut acht Monate vor ihrer Durchführung ihre Schatten voraus. Unsere Ausbildungsleiterin Sabine hat schon

die Termine durchgeplant. Bereits vor der Veröffentlichung der Ausschreibung, die in Kürze online gestellt wird, gingen die ersten Anmeldungen bei Sabine ein. Unsere Tauchlehrerausbildung in der nunmehr von uns seit zwei Jahren praktizierten Form findet großen Anklang bei unseren interessierten Tauchern, die nach ihrem Trainer C die nächste Ausbildungsstufe erreichen wollen.

Wie ich im letzten Taucherblattl berichtete, ist aufgrund der veränderten Urlaubssituation eine langfristige Vorplanung unsererseits erforderlich, so dass ich nochmals eindringlich auch im Namen von Sabine an interessierte Taucher appelliere, sich möglichst schnell anzumelden, damit wir eine Übersicht über Teilnehmerzahl und der zu blockenden Appartements in Kroatien haben. Vielen Dank bereits jetzt im Voraus.

Apnoe am Plansee

Ende September fand ein Apnoe-Event der Absolventen des Trainer C Kurses 2015/2016 am Plansee statt. Nahezu alle Trainer C Absolventen nahmen an dieser Veranstaltung teil. Ich selbst konnte wegen beruflicher Verpflichtungen nicht an dieser Veranstaltung teilnehmen, doch Manfred war vor Ort und traf auf begeisterte Trainer C mit der Ausbildung Breitensport Tauchen, die sich in die Kunst des Apnoetauchens von ihrem Trainer C Kollegen „Breitensport Apnoe“ einführen ließen. Sehr gefreut hat mich eine Mail des diesjährigen Trainer C Absolventen Ulli, der mir ausdrücklich auftrag, unserer Apnoeabteilung mit Sachabteilungsleiter Franz Schleibinger ein großes Lob für diese tolle Veranstaltung auszusprechen.

Einen Artikel dazu von Uli Köster könnt ihr auf den Seiten 16 bis 17 lesen.

Mitgliederversammlung VDST in Hannover

Über die Mitgliederversammlung des VDST Mitte November in Hannover wird in der ersten Ausgabe 2017 berichtet werden. Bereits jetzt möchte ich mich bei allen Vereinen für die vielen Stimmrechtsübertragungen, die der Landesverband erhielt bedanken. Wir waren wieder mit einer angemessenen Stimmenzahl bei der Mitgliederversammlung vertreten.

40 Jahre Tauchclub Octopus Rosenheim

Der Tauchclub Octopus Rosenheim feierte in seinem Vereinsheim unter Teilnahme der Oberbürgermeisterin Frau Bauer aus Rosenheim sowie des Bürgermeisters Herr Praxl aus Rohrdorf ihr Jubiläumsfest mit zahlreichen Mitgliedern des Vereins.

Vorstand Christof Ettinger schilderte in seiner Ansprache den Werdegang des Vereins. Mann der ersten Stunde war unser allseits bekannter Sachabteilungsleiter, Technisches Tauchen Lothar Becker, der von Christof als „Multi-Tool“ des TCO bezeichnet wurde. In einem aufgeführten Musical wurde das Auf und Ab des TCO und die Probleme auch zwischenmenschlicher Natur, wenn der Tauchsport über Hand nimmt, total amüsant den Gästen dargestellt.

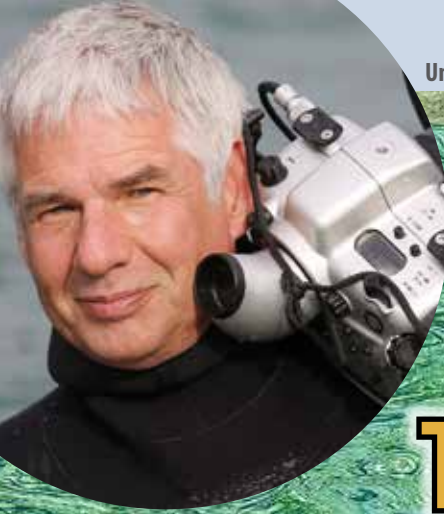
Als Vertreter des BLTV überbrachte ich die Glückwünsche und auch Ehrungen des Präsidiums. Einen Artikel von Christof Ettinger findet ihr auf den Seiten 20 bis 21.

Aussichten für 2017

Auch im kommenden Jahr haben wir wieder einiges vor und die Planungen sind bei vielen Seminaren und Fortbildungsveranstaltungen schon abgeschlossen. Die Termine werden wieder zeitnah auf der Homepage und dem unserem Taucherblattl veröffentlicht. Im Namen des Präsidiums des BLTV bedanke ich mich zu Ende des Jahres wieder bei allen ehrenamtlichen Helfern und Mitarbeitern in den Vereinen, im BLTV, in der Sportschule Oberhaching, hier namentlich Frau Vilsmeier, und auch bei unserem Geschäftsstellenleiter Walter Schöffbeck, der trotz aller Probleme, die im Haus des Sportes vorherrschen und mit denen er zu kämpfen hat, gute Zuarbeit leistete.

Das Präsidium des BLTV und die Sachabteilungsleiterinnen und Sachabteilungsleiter wünschen euch allen eine schöne ruhige und vor allem stressfreie Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und wir hoffen, euch bald wieder bei unseren verschiedenen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Auch wünschen wir allen schöne unfallfreie Tauchgänge.

*Euer Dieter Popel
Präsident des BLTV*



Sachabteilung Umwelt
Uwe Scherner

Tauchen in Quellseen

Sie sind der Traum eines jeden Unterwasserfotografen. Glasklares Wasser mit scheinbar unendlicher Sichtweite. Quellwasser besitzt Sommer wie Winter eine relativ gleichmäßige Temperatur die ungefähr dem Jahresmittel der regionalen Lufttemperatur entspricht. „Kaltstenotherm“ werden diese Quellen von der Wissenschaft genannt. Das Besondere dieser Gewässer ist deren Wasserchemie. Frisch ausgetretenes Quellwasser führt sehr wenig Pflanzennährstoffe mit sich. Die Phosphatwerte sind meist so gering, dass sie nicht mehr gemessen werden können. „Oligotroph“ nennt man diesen Gewässertyp. Plankton sucht man hier meist vergebens und deshalb finden wir auch nur sehr wenig Fische, denn es fehlt die Nahrung. Wenn wir Fische antreffen, dann sind es oft Hungerformen, die an der Existenzgrenze leben. Quellen sind also wenig produktiv. Das zeigt uns bereits die Transparenz und oft blaue Farbe des Wassers. (Die Ursache für das Grün bei nährstoffreichen Seen liegt im pflanzlichen Plankton, das die Grundlage der Nahrungskette bildet). Auch der Sauerstoff-Gehalt ist sehr gering wenn das Wasser aus dem Boden kommt. Sauerstoffarmes und sauerstoffreiches Wasser sind in Quellseen oft dicht beieinander. Direkt am Boden, am Quellaustritt, hat das Wasser einen sehr geringen Sauerstoff-Gehalt. In einiger Entfernung, oft nur wenige Zentimeter höher, finden wir durch die Photosynthese der Pflanzen und den Eintrag über die Wasseroberfläche beträchtlich höhere Sauerstoffkonzentrationen. Der Sauerstoffmangel im Quellbereich macht höheres Leben (z.B. Fi-

sche) unmöglich. Begünstigt wird das Auftreten von Bakterien, die zur Energieerzeugung nicht auf Sauerstoff angewiesen sind. Sie können andere chemische Prozesse anwenden, um ihren Energiebedarf zu decken. Als Abfallprodukt entsteht dann nicht Kohlendioxid, wie bei der Atmung der höheren Lebewesen, sondern beispielsweise der giftige Schwefelwasserstoff. Diesen können wir Taucher als Geruch nach faulen Eiern wahrnehmen, oder als weiße milchige Trübung in Quellnähe beobachten. Die Bakterienrasen an den Quellen entwickeln ein ungeahntes Farbenspiel – oft prächtiger als in den Korallenriffen. Wir können dort rote Glanz-Schwefelbakterien, hellgrüne

Schraubenalgen-Watten, tiefblaue Schwingalgen und fahlgelbe Chlorobakterien antreffen. Die berühmtesten Quellseen unter Tauchern sind wahrscheinlich der Fernsteinsee und der Samaranger See. Aber vielleicht habt auch Ihr einen kleinen Quellsee in Eurer Nähe, den Ihr bis jetzt wegen der geringen Tiefe nicht beachtet habt. Wie Ihr seht, habe ich einen gefunden, direkt in meiner Umgebung und ein Schnorchelausflug lohnt sich auf jeden Fall. Aber bitte bedenkt mein Motto: „Was man liebt das schützt man“ und achtet auf Eure Tierierung und haltet ausreichend Abstand zum Untergrund.

Euer Umweltreferent
Dipl.-Biol. Uwe Scherner

Eine milchige Trübung des Wassers deutet auf die Anwesenheit von Bakterien hin, die Schwefelwasserstoff produzieren.



Im Quellbereich gedeihen farbige Bakterien die nicht auf Sauerstoff angewiesen sind.



Quellwasser tritt durch den Untergrund aus und der Sand scheint zu „kochen“. Dieser Quelltyp wird „Limnokrene“ genannt.



BLTV Umweltabteilung unterstützt Wasserwacht

Bei der Ausbildung im Bereich: Gewässer-, Natur- und Umweltschutz wurde die Wasserwacht tatkräftig von der BLTV Umweltabteilung unterstützt.



Alle Kursteilnehmer haben das 2-Tages Seminar erfolgreich abgeschlossen und werden in Ihren Ortsgruppen die Naturschutzstreife übernehmen. Uwe Scherner durfte ½ Tag über die Biologie und Ökologie der Gewässer referieren und konnte die Teilnehmer mit vielen Unterwasserfotos in eine für Sie unbekannte Welt entführen.



(v. li. n. re.) Uwe Scherner (BLTV Umweltreferent), Claus Hieke (stellvertretender Bezirksvorsitzender der Wasserwacht in Oberbayern), Alfred Hammerl (Natur- und Umweltbeauftragter der Wasserwacht in Oberbayern)

Erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen VBIO und der BLTV Umweltabteilung

Unsere Süßwasser Biologie Kurse werden vom VBIO (Verband Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin in Deutschland) als Fortbildung für Lehrer anerkannt und Zertifiziert. Eine Biologie-Lehrerein und ein Lehrer haben bei den Seminaren 2016 bereits erfolgreich mitgemacht. Wir freuen uns auf weitere Teilnehmer aus diesem Umfeld.



Nina, Pauline, Christina und Marie (v. li.) im Höhenflug

Jugendrekord!

39. Süddeutsche Meisterschaft im Finswimming

Die 39. Süddeutsche Meisterschaft bildete den Abschluss der Wettkampfsaison 2016 für die BLTV Finschwimmerinnen des TSC Schwandorf. Am 29./30. Oktober kämpften sie in Freiburg gegen die Teilnehmer/innen aus den Vereinen der Landesverbände Sachsen, Rheinland-Pfalz, Hessen, Württemberg, Baden, Thüringen, Saarland und Bayern um die Süddeutschen Meistertitel. Durch die gute Trainingsarbeit des Tauchsportclub Schwandorf fuhren die Schwandorfer Athleten/innen bestens vorbereitet und äußerst zuversichtlich, nach Freiburg. Hier konnten sich die Sportler erfolgreich in Szene setzen und boten jede Menge sportlicher Höchstleistungen.

Den ersten Wettkampftag eröffneten die jüngsten Finschwimmerinnen des TSC Emily Rödl (Jg.07) und Hannah Scherl (Jg.06). Sie kämpften die Konkurrenz in ihren Jahrgängen nieder und belegten über 100 m Flossenschwimmen in 1:04,20 min, bzw. 1:08,03 min, jeweils den 1. Platz. Über dieselbe Distanz erkämpften sich danach Nina Kohler (Jg.04) mit 54,99 sek einen 1. Platz, Pauline Mangelkramer (Jg.02) in 54,30 sek einen 2. Platz und Christina Scherl (Jg.01), und in 53,54 sek den 1. Platz, alle mit pers. Bestzeit. Anschließend unterbot Marie Pöllinger (Jg.02), die sich in Hochform präsentierte, über die längste Unterwasserdistanz den 800 m Streckentauchen, mit 8:01,83 min den

alten Bayerischen Jugendrekord um 17 sek und eroberte souverän den 1. Platz. Bei den folgenden 200m FS holten sich die Youngster Emily Rödl in 2:27,60 min und Hannah Scherl in 2:36,45 min nochmals den 1. Platz. Ebenfalls den 1. Platz belegte mit 2:09,07 min Nina Kohler. Pauline Mangelkramer und Christina Scherl schwammen mit 2:09,22 min bzw. 2:06,70 min wieder pers. Bestzeit und erreichten damit jeweils 2. Platz. Die 50 m Streckentauchen, mit dem Drucklufttauchgerät für die Jahrgänge 04 und 03 und in Apnoe für die älteren Jahrgänge, standen zum Abschluss des ersten Wettkampftages auf dem Programm. Nina Kohler schwamm in 23,82 sek einen neuen

Bayerischen Jugendrekord und sicherte sich den 1. Platz. Ihre Kameradinnen schwammen nochmals neue pers. Bestzeiten und kamen in 20,51 sek, Pauline Mangelkramer auf den 3. Platz und in 22,11 sek Christina Scherl auf den 1. Platz. Auch Marie Pöllinger schwamm mit 19,70 sek neuen Bayerischen Jugendrekord, erreichte trotzdem aber nur einen 2. Platz.

Der zweite Wettkampftag begann mit der Sprintdistanz 50m FS. Hier wurde Emily Rödl leider disqualifiziert, da sie beim Start ihre Flosse verlor. Hannah Scherl und ihre Schwester Christina er-

kämpften sich mit 29,83 sek (pers. Bestzeit) bzw. 23,79 sek einen 1. Platz, ebenso wie Nina Kohler mit 23,65 sek (pers. Bestzeit). Marie Pöllinger belegte hier den 2. Platz in 21,68 sek (pers. Bestzeit) und startete gleich danach über 400m ST. Hier ließ sie der Konkurrenz keine Chance, verbesserte ihren Bayerischen Jugendrekord auf 3:44,13 min und errang den 1. Platz. Es folgten die 100m ST und auch hier wieder der 1. Platz für Nina Kohler in 58,64 sek und für Christina Scherl in 55,99 sek ebenso für Marie Pöllinger in 45,82 sek. Pauline Mangelkramer kam mit neuer pers. Bestzeit von 51,81 sek auf den 3. Platz. Emily Rödl und Hannah Scherl beendeten dann die Individualdisziplinen mit den 400m FS. Emily schwamm ein fantastisches Rennen und blieb mit 5:01,84 min nur knapp über 5 Minuten. Für diese Leistung gab es einen Riesenapplaus. Auch Hannah schwamm eine neue pers. Bestzeit von 5:42,53 min und erreichte ebenfalls den 1. Platz.

Den krönenden Abschluss der Meisterschaft bildete für die Schwandorfer



Strahlende Gesichter: Das Schwandorfer Staffel-Quartett auf dem Siegerpodest

Finschwimmerinnen die 4 x 100m FS Staffel. Hier kämpfte jede für die Mannschaft und gab alles. Dieser herz hafte Einsatz wurde belohnt und der neue Bayerische Jugendrekord von 3:30,38 min ist nun in der Hand des TSC Schwandorf.

Die BLTV Finschwimmerinnen des TSC Schwandorf präsentierten sich in Top Verfassung, konnten sich in fast allen Disziplinen zeitlich verbessern und errangen insgesamt 18 Süddt. Meistertitel, 5 Vizetitel und 3 dritte Plätze. Weiterhin wurden 5 neue Bayerische

Jugendrekorde geschwommen und Emily Rödl, Hannah Scherl, Nina Kohler und Marie Pöllinger wurden zusätzlich mit einem Pokal für ihre Leistungen belohnt. Diese Bilanz zeigt das derzeitige hohe Niveau der jungen bayerischen Athletinnen vom Tauchsportclub Schwandorf.

Klaus Scholz



Das BLTV-Finschwimmer-Team aus Schwandorf: (oben) Marie, Pauline, Christina; (unten) Hannah, Klaus, Nina und Emily

18. Bayerische Meisterschaft im OT und 12. Klausenseepokal

Der Dreh mit der richtigen Peilung

Sonntag, der 11. September, ein Sonntag wie im Bilderbuch, die Sonne prall, das Wasser warm und „endlich“ Orientierungstauchen. Organisator Klaus Scholz war etwas aufgeregt, denn man konnte nicht mit den Autos auf das Gelände fahren. Es waren wegen des guten Wetters noch zu viele Sonntagsausflügler und Badegäste auf dem Gelände. So packte man die schweren Geräte und Ausrüstungen in ein Auto, für das wir die Genehmigung hatten um zur Wettkampfstätte zu fahren. Da war bereits eine Gruppe Orientierungstaucher am Werk. Klaus stellte sie als Team aus Greiz in Thüringen vor, dass außer Konkurrenz starten wollte. Sie waren schon am Vortag angereist und hatten das Gelände in Augenschein genommen, ganz professionell die Bojen noch einmal vermessen, und tatsächlich eine Abweichung von 10° zur angegebenen Gradzahl von der Startboje aus zur 1. Boje festgestellt. Gleich kamen die ersten Entschuldigungen dafür, dass man in den vergangenen Jahren

so wenig Erfolg hatte, doch Klaus hatte eine andere Erklärung: vermutlich hatte er die Startboje beim Neusetzen etwas verzogen. Insgesamt hatten sich über 30 Personen eingefunden, um sich am sportlichen Wettkampf um die Bayerischen Meistertitel und um den Klausenseepokal im Orientierungstauchen 2016 zu beteiligen oder die Athleten zu betreuen. Ausrichter war, wie immer der TSC Schwandorf in Person von Klaus Scholz. Er hatte vorbereitend den Parcours mit seinen Vereinskameraden Fabian Bäuml und Bruder Tizian aufgebaut und den Wettkampfplatz mit tatkräftiger Hilfe der Familie Allwang-Wopper hergerichtet. Wie jedes Jahr hatte Helga Scholz auch dieses Mal Kaffee und Kuchen mitgebracht, die reißend Absatz fanden. Danke, liebe Helga! Nun begannen die Ersten sich in Neopren zu zwängen, um einen „Testlauf“ zu absolvieren. Der Erste ging ins Wasser um bilderbuchmäßig die erste Boje anzuschwimmen, markierte, nahm

Kurs auf die Zweite, gab Zeichen, peilte erfolgreich die Dritte an um auf die Vierte loszuschwimmen die er auch noch traf. Bei der letzten schlug sein Augenlicht fehl, er schwamm eine falsche Gradzahl und gab dann auf. Hervorragend! Die Trainingsrunden versprachen also ein tolles Wettbewerbsergebnis und so konnte man einen guten Verlauf erwarten.

Kurz nach 12 Uhr kamen 2 Wasserwachtler mit dem Motorboot, die während des Wettbewerbs für die Sicherheit zuständig waren. Nun konnte der Spaß beginnen: Tobias Graedtker von der Gruppe aus Greiz war der Erste. Uns blieb die Spucke weg, als er nach dem Startzeichen unter Wasser davonschwam, die erste Boje drehte, schon gleich die Zweite erreichte und ebenso die 3 Letzten und das alles in einer Geschwindigkeit von 3 Minuten, 14,86 Sekunden! Dass das Selbstvertrauen vieler Starter dadurch stark gelitten hat, kann man sich vorstellen! Wie soll man so etwas noch toppen, wenn man im Jahr zuvor



Die Bojen müssen unter Wasser angepeilt und bewegt werden



Die drei Sieger der Bayerischen Meisterschaft im Orientierungstauchen: Fabian Bäuml, Lisa Forster und Klaus Scholz bei der Masterklasse

in der Prärie gelandet war? Als Zweiter ging Tobias' Vater Thomas Graedtker an den Start und war so engagiert, dass er weit über die erste Boje hinaus schwamm und abbrach. Sandro Bernhardt, als Dritter der Greizer, schaffte die erste Boje, dann schwamm er über die zweite hinaus, bis die Wasserwachtler ihn darauf aufmerksam machten, dass die Boje schon vorbei war.

Nun kam der UCR dran, zuerst Andy. Er kam mit Tauchflasche auf dem Rücken und dem Peilgerät Marke Eigenbau und zog auch mit viel Elan an der ersten Boje vorbei, Abstand ca. 5 m. Als nächster war Reinhold an der Reihe und konnte leider nicht an seinen „Testerfolg“ anknüpfen, er machte es wie Andy. Dann kam Ben, der sicher die erste Boje erreichte, dann sehr schön auf die 2. zusteuerte, aber kurz davor die Peilung verlor. Zuguterletzt ging Johannes an den Start, steuerte direkt die erste Boje an, dann die zweite und das schoss er über das Ziel hinaus. Plötzlich sahen wir, wie er eine 180°-Wende machte und doch noch die Boje bewegte, als Zeichen, dass er dran war. Die dritte Boje verfehlte er dann aber leider. Trotzdem war seine „Wende“ ein Meisterstück. Jetzt schlug die Stunde der UCR-Damen: Gudrun, mit der gleichen Ausstattung wie Andy, schwamm sehr gezielt auf die erste Boje zu, verpaßte sie aber um 50 cm und machte es so auch dem Gros der Gruppe nach. Christiane dagegen erreichte sie und nahm Kurs auf die 2., jedoch kurz davor wurde sie unsicher und gab auf.

Der Kampf um die Bayerischen Titel wurde von Lisa angeführt, die – wie je-

des Mal – zielsicher alle 5 Bojen abhakte, was soll man da noch sagen! Dem Fabian war das Glück nicht ganz so hold aber dennoch konnte er seinen Titel vom Vorjahr verteidigen. Zum Schluss stieg Klaus in den Neoprenanzug und stracks hatte er die erste Boje abgehakt. Dann funktionierte das Ablesen der kleinen Kompasszahlen nicht mehr so gut und er brach an der zweiten Boje ab.

Beim abschließenden, gemeinsamen Essen im Lokal „Seeklause“ übergab Klaus den Siegern des Wettbewerbs die entsprechenden Trophäen und dankte allen Teilnehmern für ihr Engagement. Ein ganz großes Dankeschön an Wirtin Claudia, die wieder die Räumlichkeiten der Seeklause zur Verfügung stellte und uns mit Speis und Trank versorgte.

Gudrun Boy – UCR Regensburg
Klaus Scholz BLTV

Bayerische Meisterschaft im Orientierungstauchen 2016

1. Platz und Bayerische Meisterin

Lisa Forster, TSC Schwandorf

1. Platz und Bayerischer Meister

Fabian Bäuml, TSC Schwandorf

1. Platz und Bayerischer Meister (Masters)

Klaus Scholz, TSC Schwandorf

Klausenseepokal

1. Platz Klausenseepokal weiblich:

Christiane Gerke, UCR Regensburg

1. Platz Klausenseepokal männlich:

Johannes Nolle, UCR Regensburg

Impressum

Das „Bayerische Taucherblatt“ ist das offizielle Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V. und erscheint einmal im Quartal. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge und das Copyright liegen bei den Autoren. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vorstands des BLTV. Änderungen und Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Herausgeber: Bayerischer Landestauchsportverband e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, ViSDP: Beatrix Schmitt

Redaktion: Sachabteilung Presse, Beatrix Schmitt, 86391 Stadtbergen, presse@bltv-ev.de
Bezugpreise: Einzelheft 3,00 Euro (zzgl. Versandkosten), Jahresabonnement 12,00 Euro (zzgl. Versandkosten).

Bestellungen an die Redaktion. Vereine erhalten im Rahmen ihrer Mitgliedschaft zwei Exemplare kostenlos, ebenso geht ein Heft jeweils an Tauchlehrer und Trainer C des BLTV.
Auflage: 800 Stück
Druck: Henn+Bauer, Neugereut 2, 74838 Limbach
Layout: Beatrix Schmitt, presse@bltv-ev.de

Copyright: 2006 beim Bayerischen Landestauchsportverband. Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge, Anzeigen und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist nur in Absprache mit dem Herausgeber gestattet. Eine Verwertung im Rahmen von Vereinszeitschriften der Mitgliedsvereine des BLTV ist zulässig.

Nächste Ausgabe:

März 2017

Redaktionsschluss:

1. Februar 2017

Letzter
Check vor
dem Start

CMAS Finswimming Junior European Cup 2016

BLTV Finschwimmer auch international erfolgreich

Am Wochenende des 5./6. Novembers 2016 starteten die BLTV Finschwimmer/innen beim Junior Europacup in Gliwice, Polen. Hier ging es für unsere Sportler darum, sich auch international gegen Athleten aus Polen, Tschechien, Estland, Russland, Litauen, Weißrussland, England, Deutschland und der Türkei zu beweisen. Leider waren starke Westeuropäische Nationen wie Italien, Frankreich und die Schweiz diesmal nicht vertreten. Insgesamt waren 150 Sportler aus europäischen Vereinen angereist um im Olympiabad von Gliwice um die Medaillen zu kämpfen. Beim Europa Cup der Junioren sind nur die Finschwimmer/innen der Kategorie C (14 und 15 Jahre) und D (12 und 13 Jahre) startberechtigt, außerdem wird jede Kategorie separat gewertet und jeder Sportler/in darf höchstens dreimal starten. Aufgrund konstant guter Leistungen seiner Sportler bei den diesjährigen Wettkämpfen, konnte der BLTV Landestrainer Klaus Scholz mit einer kleinen Mannschaft bestehend aus Marie Pöllinger, Pauline Mangelkramer, Nina Kohler und Tizian Bäuml am Finswimming Europa Cup der Junioren teilnehmen.

Ein großartiger Erfolg wie 2015, als Marie Pöllinger mit drei Siegen in ihren Disziplinen den Cup gewann, war diesmal nicht zu erwarten, da die Sportler/innen in ihren Kategorien jahrgangsmäßig hinten anstanden und somit nur wenig Chancen hatten, ganz nach vorne zu schwimmen. So sollte die Teilnahme am Europacup vor allem Erfahrung bei internationalen Wettkämpfen bringen. Die Ergebnisse machten es dann auch deutlich, ausnahmslos wurden die vorderen Plätze in den Kategorien von älteren Athleten belegt. Als erstes gingen Pauline Mangelkramer und Marie Pöllinger (beide Jahrgang 2002, Kategorie C) bei den 50 m Streckentauchen in Apnoe an den Start. Mangelkramer erkämpfte sich in 20,54



Nina, Tizian, Marie und Pauline (v. li.) erreichten beim Junior European Cup gute Ergebnisse.

sek den 17. (9. Platz im Jg.) und Pöllinger in 19,86 sek den 14. Platz (7. Platz im Jg.). Danach folgten die Youngster Nina Kohler und Tizian Bäuml (beide Jahrgang 2004, Kategorie D) mit 800 m, Flossenschwimmen, der längsten Distanz des Wettkampfes. Diese meisterten beide mit Bravour und erreichten mit 9:43,19 min Platz 10 (6. Platz im Jg.) und 12 (3. Platz im Jg.) in 9:41,73 min. Am Nachmittag hatten Kohler und Bäuml dann den Vortritt. Auf der 200 m Distanz erreichten sie in 2:07,94 min den 22. Platz (9. Platz im Jg.) und mit neuer pers. Bestzeit von 2:06,98 min den 19. Platz (8. Platz im Jg.), somit konnten somit vollauf zufrieden mit dem ersten Tag sein. Zum Ende des ersten Wettkampftages starteten nochmals Pauline und Marie auf über 100 m Streckentauchen (ST). Pauline erschwamm sich in neuer pers. Bestzeit von 50,48 sek den 16. Platz (11. Platz im Jg.). Marie erreichte mit einer Zeit von 46,16 sek den 6. Platz (3. Platz im Jg.). Am nächsten Tag galt es für die TSC Schwimmer/innen nochmals alle Kräfte zu mobilisie-

ren. Nina Kohler bewies auf 100m Flossenschwimmen in neuer pers. Bestleistung von 54,56 sek und dem 17. Rang (7. Platz im Jg.) ihr Leistungsvermögen auch auf den kurzen Strecken. Pauline Mangelkramer, die erst seit einem Jahr Flossenschwimmen betreibt, errang mit einer weiteren pers. Bestleistung Zeit von 52,94s den 18. Platz (11. Platz im Jg.). Zum Abschluss eines erfolgreichen Wettkampfwochenendes toppten auf der 400m FS Strecke Marie Pöllinger mit 3:57,11 min und Tizian Bäuml mit 4:29,15 min beide ihre Bestzeit und errangen einen 11. Platz (3. Platz im Jg.) und einen 13. Platz (4. Platz im Jg.). Die Finschwimmer/innen des BLTV überzeugten mit ihren Leistungen und zeigten, dass sie auch international zu den Besten ihres Alters zählen, so Landestrainer Klaus Scholz über seine talentierten Sportler/innen. Und da bei einer Jahrgangswertung einige Medaillen erreicht worden wären sind die Finschwimmer/innen zuversichtlich und motiviert mit viel Trainingsfleiß, nächstes Jahr ganz vorne dabei zu sein.



Trainingsbeispiele mit Kai Keller

Training mit Spaßfaktor

Hallo, liebe Freunde des Unterwassersports,

noch vor wenigen Wochen ist über unserem Trainingsbecken durch das Glasdach immer noch der helle Himmel zu sehen gewesen, jetzt aber kommt allmählich die „Stade Zeit“ und es dunkelt schon früh. Einen „Afterworkdive“ stehen manche Beschränkungen (Nachttauchverbote) entgegen und so bleibt zur Abwechslung mal wieder „nur“ das Training im Bad. Da ich ein Gegner des stumpfen Kachelzählens bin hab ich heute mal eine Übung die auch die Graue Masse ein wenig beansprucht; kombiniert mit Luftanhalten natürlich.

In der heutigen Ausgabe möchte ich euch einen Spieleklassiker nahe bringen, den ihr mit etwas Bastelarbeit unterwassertauglich machen könnt:

„Vier Gewinnt“ © MB/Hasbro: Das Spielfeld mit 7 Spalten und 6 Reihen besteht in diesem Fall aus zwei Plexiglasplatten auf denen die Spielsteine, gefärbte CDs, abgelegt werden. Damit die sich nicht verselbstständigen sind vertikal Gummischnüre gespannt unter denen die CDs geklemmt werden. Am Boden gehalten werden die Platten mittels Saugnäpfe.

Damit es nicht zu einfach wird tauchen die Spieler abwechselnd erst die am Boden verteilten Spielsteine an um sie dann nach ihrer Strategie abzulegen. Im Video könnt ihr Euch einen Eindruck von der Spielbarkeit machen.

Dass es den Spielern unter Euch nicht zu langweilig wird, hier noch zwei Übungen zum Nachmachen:

„Running Men“: Acht Kilo Blei um die Hüften und dann mit großen Schritten durchs Becken. (Bitte immer mit Sicherungstaucher und gut gängiger Schnalle am Bleigurt). Überschätzt euch nicht! Glaubt mir der Weg nach oben ist weit mit so viel Blei!

„Schubkarren“: Zwei Taucher, die ebenfalls mit Bleigurt ausgestattet sind, tauchen gemeinsam ab. Einer legt sich bäuchlings auf dem Boden. Der Zweite positioniert sich an den Füßen und schiebt den Partner laufend vorwärts.

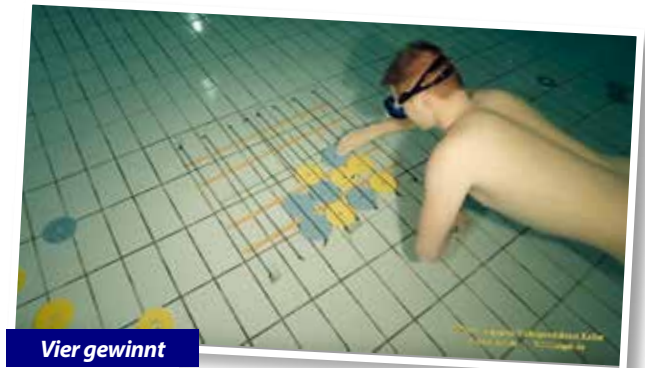
Allzeit Gut Luft, Euer Kai



Running Men



<https://www.youtube.com/watch?v=aT7IfDl9dfl>



Vier gewinnt



<https://youtu.be/NK2bcvuvuel>



Schubkarren



<https://www.youtube.com/watch?v=94CFZuv9wRA>

Dies ist kein vollständiger Trainingsplan, sondern es handelt sich dabei um einzelne Trainings-Elemente

„Ein bisschen durchgeknallt, diese Apnoetaucher.“ Diese Feststellung bestätigte sich auf wohlthuende Weise bei unserem Tauchausflug nach Kroatien vom 29. September 2016 bis zum 03. Oktober. Nach dem Motto weit, tief, lang, aber so entspannt wie möglich, machten sich 14 Apnoetaucher, begleitet von 2 Gerätetauchern auf den Weg nach Vrbnik an der Ostküste der Insel Krk.

„Treffpunkt 14 Uhr an der Tauchbasis“ stand in der Email von Stephan Schöppel, der die Idee zu diesem Tauchausflug hatte und auch gleich tatkräftig die ganze Organisation vor Ort übernahm: Er sorgte für das perfekte Fullservice-wohlgefühl-entspann-Dich-und-halt-die-Luft-an-Paket. Danke Stephan!

Die Anreise wurde von dem einen oder anderen Apnoisten gleich für die erste nichtoffizielle Disziplin genutzt: Tunnelapnoe. Das geht so: Mehrere Mitfahrer – der Fahrer darf aus naheliegenden Gründen nicht mitmachen – holen vor einem der zahlreichen Tunnel tief Luft und versuchen ohne weitere Nutzung der Lufröhre durch die Autoröhre zu kommen. Das klappt bei vielen Tunnels einwandfrei, beim Karawankentunnel (ca. 8km) allerdings stoßen auch die ganz harten O2-Sparer an ihre Grenzen. Am Zielort angekommen sorgten der Lehrgangsleiter Franz Schleibinger und der Organisator Stephan Schöppel in dem kleinen Bistro neben der Tauchbasis dafür, dass wir im Bilde waren, was uns die nächsten Tage erwartet. Als Höhepunkt wurde für den Sonntag ein Tauchgang zum Wrack der Peltastis angekündigt. Die kleine Kennenlernrunde zeigte, dass von Apnoe-Novizen bis zu abgebrühten Viersternern alles dabei war. Einige kündigten an, dass sie die Gelegenheit gerne für die eine oder andere Brevet-

Atemlos auf Krk

Apnoe in seiner ganzen Vielfalt

Abnahme von Einstern bis Vierstern oder eine Hospitation nutzen wollen. Kein Problem, mit den erfahrenen Tauchlehrern Stephan Endraß, Franz Schleibinger, Karl Schied und Matthias Teubner waren die Voraussetzungen dafür optimal. Und schon ging es los, gummieren und ab zum Secret Beach. Der verborgene Zugang durch einen Felsdurchbruch war aufgrund der Ortskundigkeit unseres Organisators und einer guten Beschilderung problemlos zu finden. Secret? Na ja, egal, Hauptsache klares Meer, gute Sicht und gute Laune. Vier Bojen waren schnell gesetzt. Dieser erste Tauchgang wurde genutzt, um die Tarierung zu überprüfen und sich ein bisschen ins atemlose Tauchvergnügen hinein zu fühlen. Helma Schied und Patrick Henseler schulterten ihre Tauchgeräte und nutzten die Gelegenheit für erste Foto- und Videoaufnahmen der CO2-Junkies. Eine Flasche auf dem Rücken bringen definitiv Vorteile für entspanntes Filmern und Fotografieren, das müssen selbst die eingefleischten Apnoisten eingestehen. Nach dieser ersten maritimen Einstimmung trafen sich alle zum gemeinsamen Abendessen. Eine ideale Gelegenheit für die Teilnehmer Anna-Sophia Fuchs, Stephan Liefeldt, Achim Liß, Martin und Michaela Michallek, Peter Siwon, Kuni und Roland Wagner, Erfahrungen und Erlebnisse auszutauschen und sich besser kennen zu lernen. Auf dem Weg zu den komfortablen Apartments bot ein kleines Bistro die Gelegenheit, die Gespräche in dieser

gutgelaunten Runde fortzusetzen. Matthias macht dabei die Erfahrung, dass eine Bestellung in Englisch mit den simplen Worten „lemon ice“ durchaus mehrdeutig sein kann. Zuerst kam sein Getränk mit Eiswürfeln und Zitronenscheibe. Nach einer Reklamation mit der Präzisierung „cup of lemon ice“, kam dann ein Glas voll Eiswürfel mit einer Zitronenscheibe. Doch Matthias gibt nicht so schnell auf und ergänzte seine Angaben durch nonverbale Kommunikation in Form einer eindeutigen Geste in Richtung Speiseeistruhe. Nun endlich kam die ersehnte Eiskugel, allerdings in der Waffel statt im Becher. Dieses kleine Erlebnis wurde dann auch prompt zum Running Gag der nächsten Bistro-Besuche. „Matthias, was bestellst Du? Mal sehen was kommt.“

Silent Beach und Hundred Steps

Am nächsten Morgen trafen sich alle um halb neun zum Frühstück, um sich für die geplanten Tauchgänge zu stärken. Doch wer glaubt, dass Apnoetaucher einfach so zum Frühstück schlendern, der hat die Rechnung ohne Matthias, Peter und Stephan gemacht. Es gibt ja schließlich neben dem Tunnel-Apnoe auch noch Apnoe-Walk. Also wurde in beträchtlichem Abstand zum Restaurant gestoppt, ordentlich Luft eingesogen, angehalten und losgestieft bis der Atemreiz stärker wurde als der Wettkampfgeist. So kam es, dass der eine oder andere schwer schnau-

fend mit leichter Hypoxie die Frühstücksszene betrat. Wie eingangs gesagt: A bisserl durchgeknallt die Apnoer. Nach ein bisschen Verdauen und dem obligatorischen Briefing vom Franz ging es dann zum Silent Beach, einer sehr schönen Bucht, zu der uns ein gutgelaunter Mitarbeiter der Tauchbasis mittels einem mit leeren Bierkisten möblierten Kleinbus kutscherte. Die Betreuung war durchweg freundlich, hilfsbereit und entspannt. Diesem Umstand ist es unter anderem zu verdanken, dass wir immer relaxed und gut gelaunt ins Meer stachen. So klappte Statik, Strecken- und Tieftauchen sehr gut und der eine oder andere konnte seine Abnahmen erfolgreich abhaken. Nach der Mittagspause ging es zum dritten sehr schönen Einstieg in Ortsnähe: Hundred Steps. Der Name lässt schon ahnen, dass der Zugang zum Meer mit einer gewissen körperlichen Ertüchtigung in Form von Treppensteigen verbunden ist. Doch das lohnt sich: Wir genossen Free-Diving pur. Tauchen am Riff mit gegenseitiger Sicherung. Schwerelos Dahingleiten in Fischschwärmen und am Riff entlang, da fällt das Luftanhalten leicht, herrlich. Peter düste mit seiner neuen Monoflosse durch das Wasser und kriegte sich

vor Begeisterung nicht mehr ein: „Die geht ab wie Schmidts Katze.“ Den Apnoe-Novizen war schnell klar, wo die Faszination dieses schönen Sports liegt: Entspannen, schwerelos schweben, genüsslich durch Wasser gleiten und einfach Spaß haben.

Wracktauchen

Leider war der Wetterbericht für den Sonntag und Montag wenig ermutigend. Deshalb beschlossen wir, den Ausflug zum Wrack auf den Samstagvormittag vorzuverlegen. Ein sehr weiser Entschluss, den uns der Dauerregen am Sonntag bestätigte. Der Samstagvormittag wurde zur Erkundung des idyllischen Ortes Vrbnik genutzt. Vrbnik liegt an der Ostküste von Krk und wurde auf einem 49 m hohen Felsen über dem Meer erbaut. Die Altstadt hat ein besonderes Flair, weil jedes Haus, jede Gasse und jeder Durchgang einfallend dem Fels angepasst wurde. Oben auf dem Felsen thront eine etwa 700 Jahre alte Kirche, für die sich ein kleiner Spaziergang lohnt. Um ein Uhr tuckerten wir mit dem Schiff ca. 30 Minuten zum Wrack der Peltastis. Es liegt küstennah in der Nähe des Ortes Silo. Das Schiff ist ca. 60 Meter

Am Secret Beach: Patrick, Karl, Matthias, Stephan E., Anna-Sophia, Marco (hinten), Franz, Achim, Martin, Stephan L., Helma, Wolfgang, Peter, Roland, Stephan S., Kuni (v. li. n. re.)

Gut gelaunt an der Tieftauchboje. Organisator Stephan Schöppel hat soeben seine Apnoe* Zieltiefe souverän besttigt**



Entspannung pur: Sachabteilungsleiter Apnoe, Franz Schleibinger, genoss seine Tauchgänge mit einem Atemzug

schluss der Tour konnten es sich einige der Sparschnaufer nicht verkneifen, den Kiel des Schiffs für einen gepflegten Apnoe-Catwalk zu nutzen. Kurzanleitung: Blei runter, unter das Schiff tauchen, Füße auf den Kiel setzen, Körper in Richtung Meeresgrund strecken, durch den Auftrieb unterstützt steht man jetzt kopfüber auf dem Kiel. Nun marschiert man mehr oder weniger graziös vom Heck zum Bug oder solange halt die Luft reicht. Wichtig: Die Aktion sollte man unbedingt mit dem Kapitän vorher absprechen. Hab ich schon erwähnt, dass Apnoisten ein bisschen durchgeknallt sind?

We're Diving in the Rain

Leider hielt das Wetter, was der Wetterbericht versprach. Am Sonntag schüttete es aus Kübeln. Doch da nasser als nass ohnehin nicht möglich ist, beschlossen wir, den Vormittag für Training und Abnahmen zu nutzen. Eine Tauchstrecke wurde aufgebaut und ein paar Tieftauchbojen gesetzt. Insgesamt tauchten wir etwa zweieinhalb Stunden fleißig auf und ab, hin und her und kreuz und quer und machten das Beste aus diesem Regentag.

Die schweren Gewitter, die die ganze Nacht tobten, und die Wetterlage am Montagmorgen erleichterten uns den Abschied nach einem gemütlichen Frühstück. Ihr werdet schon ahnen, was wir heimwärts bei der einen oder anderen Tunneldurchfahrt machten. Ihr wisst jetzt auch warum: Erstens sind wir ... und zweitens macht Luftanhalten echt Spaß.

Immer schön Druck ausgleichen!

Euer Peter Siwon

Wie Gerätetaucher zu Apnoeisten werden

Teilnehmer aus dem Trainer-C-Lehrgang treffen sich am Plansee zum SK2 Apnoe

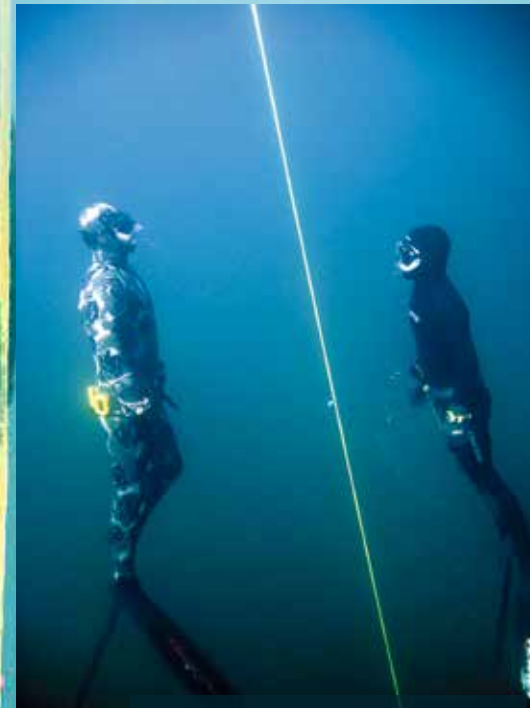
Wie im Taucherblattl schon berichtet, wurden im Trainer-C Jahrgang 2015/16 erstmals Apnoe- und Gerätetaucher (Breitensport) im BLTV gemeinsam ausgebildet. Spätestens seit dem ersten gemeinsamen Schwimmbadtraining war jedem DTGler klar, dass Apnoe mehr ist als das, was in den Tauchvereinen als Schnorchel- oder Schwimmbadtraining praktiziert wird. Schnell entwickelten sich Gespräche und Fragerunden unter uns Lehrgangsteilnehmern und mit den Ausbildern rund um das Freediving. Als dann im Rahmen der an sich schon gut gefüllten Ausbildungswoche in Oberhaching an einigen Abenden freiwillige Trainingsstunden zu Strecke und Zeittauchen großen Zuspruch fanden, war klar, dass das Tauchen (fast) ohne technische Hilfsmittel eine neue begeisterte Anhängerschar gefunden hat. Schnell war die Idee geboren, sich wieder zu treffen, um im Rahmen eines SK2 Apnoe die Themen zu vertiefen.

Also trafen sich im September nach hervorragender Vorbereitung durch Caro Stark (TC Delfin Nürnberg) und Claudia Konhäuser (TC Ratisbona Regensburg) 15 TeilnehmerInnen aus ganz Bayern und auch aus Württemberg im Hotel Ammerwald, wo es nach einer Begrüßungsrunde und einem gemeinsamen Abendessen mit einer ersten Theorie-Einheit von Lehrgangsleiter Volker Patjens (TSC Kempten) losging. Der Abend endete mit angeregten Gesprächen in der Kellerbar – wir hatten uns ja seit April nicht mehr gesehen – und es gab genug Interessantes zu berichten, zum Beispiel von der gerade abgeschlossenen TL1-Prüfung.

Der Samstag begann mit Atemgymnastik und Yoga sowie einer Einweisung in die apnoetypischen Ausrüstungsge-



Friedemann Elßer (TSG Waiblingen) beim Abstieg in die dunkle Tiefe des Plansees.



Perfekte Sicherung: den Tauchpartner stets im Blick! Maik Heller und Peter Siwon (TC Ratisbona Regensburg).

genstände. Als sich der Nebel verzogen hatte, startete die Trainingseinheit im Wasser: Einbleien an der Plattform, erste kontrollierte Ab- und Aufstiege sowie „deep-hang“-Versuche auf der Plattform. Wenige Meter weiter gingen die Ersten auf den bereits im Morgengrauen aufgebauten Streckenkurs entlang des Ufers sowie zu den Bojen, die erste Tieftauchversuche ermöglichten. Außer den Betreuern Caro, Claudia und Volker unterstützten uns der ebenfalls teilnehmende Manni Schlüter (Sachabteilungsleiter TrC des BLTV) sowie Reiner Günther vom benachbarten ATC Immenstadt und die beiden Apnoe****-Aspiranten Maik Heller und Peter Siwon (TC Ratisbona Regensburg).

Mit somit insgesamt 7 Betreuern an den Bojen bzw. an der Tauchstrecke war eine sehr intensive Betreuung, Anleitung und Verbesserungsarbeit durch die Teilnehmer möglich, so dass sich erste Erfolgserlebnisse recht schnell einstellten. Nach einer chilligen Mittagspause am Ufer oder im Biergarten des Campingplatzes ging es am Nachmittag bei herrlichem Sonnenschein

erneut ins Wasser, wo sich die Gruppe mit Schwerpunkt Tieftauchen auf 3 Bojen und die Plattform verteilte. Neben dem eigentlichen Tieftauchen ging es nun intensiv um die Vorbereitung, das korrekte Abtauchen und die Wende. Neben dem bereits erarbeiteten Sichern beim Tieftauchen stand nun noch die Rettungs- oder Berge-Übung aus bis zu 15m auf dem Programm. Wer danach noch nicht genug hatte, konnte die gute Sicht im See nutzen, um bei der Ufererkundung unter Wasser die Barschschwärme zu beobachten. Mit einer weiteren Theorieinheit nach dem Abendessen fand der offizielle Teil am Samstag sein Ende.

Der Sonntag begann für einige Ambitionierte bereits um 7:00 Uhr im Hotel-Schwimmbad, um „... an der Statik zu arbeiten“. Danach ging es wieder an den See, der sich mit ähnlich prächtigem Kaiserwetter präsentierte, wie am Vortag. Nach einem Briefing und Atemübungen an Land ging es zur dritten und letzten Freiwassereinheit in den See und der eine oder andere konnte bereits die persönliche Bestleistung vom Vortag übertreffen oder einfach nur an der Technik feilen. Nach dem Abschluss-Briefing durch Volker, einer großen Logbuchscreiben- und Stempel-Aktion und teilweise gemeinsamen Mittagessen machten sich alle wieder auf den Weg nach Hause – begeistert von den tollen Erlebnissen und motiviert, auch weiterhin hie und da das DTG zu Hause stehen zu lassen.



Richtiges Einbleien ist auch beim Apnoe Pflicht. Perfekt tariert ist hier Christoph Anetzberger.



Ein perfektes Alpenpanorama um die Ruhepausen zu genießen runden das gelungene Apnoe-Wochenende ab

Text: Uli Köster (TSG Waiblingen)
Bilder: Maik Heller
(TC Ratisbona Regensburg) und
Dennis Geis (TC Bamberg)



Teilnehmer aus 3 Jahrgängen des Trainer-C Lehrgangs. Ganz rechts Sachabteilungsleiter Trainer C, Manfred Schlüter



Teilnehmer und Referenten der
Ausbildertagung in Würzburg

Ausbildertagung 15./16. Oktober 2016 in Würzburg Tauchertreff im Weltkulturerbe

Die mainfränkische Metropole Würzburg war heuer Schauplatz unserer Landesausbildertagung im Bayerischen Landestauchsportverband. Turnusgemäß stand wieder eine zweitägige Veranstaltung auf dem Programm. Knapp 100 Ausbilderinnen und Ausbilder fanden sich im Würzburger Hofbräukeller ein, um den verschiedensten Vorträgen aus Medizin, Physik, Farbenlehre, Fotografie oder über Haie, deren Bedrohung und dem richtigen Verhalten beim Tauchen mit Haien zu lauschen.

Unsere Sachabteilungsleiter trugen Neuigkeiten aus ihren Ressorts vor und es wurde ein Überblick über die vergangenen Veranstaltungen innerhalb des BLTV und die zukünftigen Veranstaltungen für das kommende Jahr dargestellt und beworben.

Unsere Ausbildungsleiterin Sabine hat im Vorfeld zusammen mit den Verantwortlichen des veranstaltenden Vereins, Tauchsportgruppe Würzburg, das Programm organisiert. Sabine war selbst nicht in Würzburg anwesend, da sie die Farben Bayerns bei der gleichzeitig stattfindenden Tagung aller Ausbildungsleiter im VDST zusammen mit der Ausbildungsleitung des Bundesverbandes eine zweieinhalbtägige Arbeits-

tagung in Kamen besuchte. Die Ausbildungsabteilung des BLTV und auch das Präsidium bedankt sich bei unseren Würzburger Sportkameraden Andreas, Matthias, Uta und Birgit, die vor Ort die Organisation übernahmen und für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgten.

Unser Trainer-C-Sachabteilungsleiter Manfred Schlüter berichtete Interessantes aus seinem Fachbereich und dem in Kürze beginnenden neuen Lehrgang.

Auch heuer gibt es wieder einen Kurs Breitensporttauchen und Apnoe. Während der beiden Tage verlängerte er auch die Lizenzen unserer Ausbilder. Jeder Teilnehmer an dieser Veranstaltung erhielt als Dreingabe des BLTV ein neu aufgelegtes Fortbildungsnachweisheftchen.

Neben Informativen aus dem Bereich Tauchen kam selbstverständlich auch nicht das private Fachgespräch und der Meinungsaustausch zu kurz.



Im Würzburger Hofbräukeller trafen sich knapp 100 Ausbilder und Ausbilderinnen um an interessanten Vorträgen rund um das Tauchen teilzunehmen.

Wie stets ist unsere Ausbildungertagung auch eine beliebte Veranstaltung, um alte Freunde aus der Ausbildung von gemeinsamen Prüfungen und Lehrgängen wieder zu sehen, sich auszutauschen und alte Geschichten und Anekdoten aufzufrischen.

Ein weiterer Höhepunkt neben den Fachvorträgen von Joachim Schneider, Fachbereichsleiter im VDST für Visuelle Medien, Dr. Frank Hartig, Innsbruck, Tauchmediziner und bayernweit geschätzter Referent auf Medizinveranstaltungen, Professor Johannes Schmidt über das Thema Tauchen und Rauchen und unser Ehreninstrukteur Gerd Högel über Farbenlehre über und unter Wasser war auch die Abendveranstaltung im historischen Keller unterhalb der Würzburger Residenz. Das Weltkulturerbe lockte viele Teilnehmer und auch Gäste zu einem kleinen Rundgang mit Erklärungen, Fränkischen Brotzeiteller und einer üppigen Weinprobe ein, so dass auch das Gesellige am Abend nicht zu kurz kam.

Am Sonntagvormittag gab es noch weitergehende Vorträge von Andreas Stadler unserem Sachabteilungsleiter Medizin im BLTV über die Studie Kindertauchen. Auch hier können wir nur noch einmal appellieren, dass sich möglichst

viele aus unserem Landesverband an dieser Studie zum Kindertauchen beteiligen. Anderl ist gerne bereit diesbezüglich weitergehende Hinweise für die erforderlichen Daten zu geben.

Da der Vortrag von den Eheleuten Steinbach zum Tauchen im Osten aufgrund Erkrankung ausfiel, wurden durch Spontanreferate weitere interessante Themen angesprochen. Unser Dank gilt hier vor allem dem Bezirksvorsitzenden Niederbayern, Axel Kornexl, der als Ausbilder bei der Passauer Berufsfeuerwehr Interessantes zum Flaschen-TÜV, Transport der Flaschen, Kennzeichnung unserer Tauchgeräte den Teilnehmern erklärte. Axel ist auch bereit, ein knapp einstündiges Referat diesbezüglich vorzubereiten und die Neuerungen unseren Ausbilderinnen und Ausbildern sowie den Gerätewarten zu vermitteln. Gerade die rechtliche Grauzone mit unseren Flaschen bezüglich Transport sowie der neuen Kennzeichnungspflicht sorgten am Sonntagvormittag noch für lebhaft Diskussionen. Dies wird auf alle Fälle zukünftig auch noch ein – um mit Dr. Hartigs Worten zu sprechen – „Heißes Thema“ bleiben. Ebenfalls erklärte sich unser Geräte- und Apnoetauchlehrer Dr. Stephan Endraß bereit, Neues aus

dem Bereich Apnoe und hier vor allem über die Sicherung eines Apnoetauchers zu berichten.

Es wurden auch zwei Ehrungen im Laufe der Veranstaltung vorgenommen. Zum einen wurde der frühere langjährige Jugendleiter Georg Wallner aus Vaterstetten eine Ehrung des BLSV zu teil und zum anderen wurde unser langjähriger Sachabteilungsleiter Internet Walter Lamprecht mit der Ehrennadel in Silber durch das Präsidium des BLTV nach unserer Ehrenordnung für seine Tätigkeit für den Tauchsport in Bayern geehrt und damit auch offiziell vor einem größeren Publikum verabschiedet.

Die nächste Tauchlehrertagung, diesmal wieder eine eintägige, findet am 14. Oktober 2017 in Sonthofen statt und wird vom dortigen Verein mit ihrem Vorsitzenden Ralf Günther, der dann im kommenden Jahr sein 40jähriges Jubiläum als Tauchlehrer feiern kann, veranstaltet.

Bereits für das Jahr 2018 haben sich die Tauchsportfreunde aus Coburg angeboten, die dann wieder zweitägige Veranstaltung durchzuführen, so dass schon für die nächsten zwei Jahre die Austragungsorte feststehen. Vielen Dank hierfür.

Dieter Popel

Neuer Apnoetauchlehrer im BLTV

Vizepräsidentin Ausbildung Sabine Herde und Sachabteilungsleiter Apnoe Franz Schleibinger freuen sich sehr, mit Dr. Stephan Endraß einen weiteren kompetenten Apnoetauchlehrer in den Reihen der bayrischen Apnoeausbilder begrüßen zu dürfen.

Stephan hat an der diesjährigen Bundesprüfung für Apnoetauchlehrer im kroatischen Rabac mit Erfolg teilgenommen. Dass er sein Metier beherrscht, zeigte er dann bei den Apnoeworkshops auf Gozo und auf Krk, bei denen er



erstmalig als Apnoeausbilder eingesetzt wurde. Da Dr. Stephan Endraß auch Apnoe****-Sicherungstaucher ist, ist es wohl nur eine Frage der Zeit, bis er sich seinen zweiten Apnoe-TL-Stern ans Revier heften kann.

Aber auch als Gerätetauchlehrer ist Stephan in seinem Heimatverein, dem TSC Seewolf e.V. Freising, sehr aktiv und in der Ausbildung neuer Gerätetaucher involviert. Er ist somit eine taucherische „Allzweckwaffe“, die sowohl im Verein wie auch im Landesverband einsetzbar ist.

Ausbildungsleiterin Sabine Herde und Sachabteilungsleiter Apnoe Franz Schleibinger wünschen ihm viel Spaß und Erfolg bei seiner zukünftigen Ausbildungstätigkeit.

Neue TL** im BLTV

Auch dieses Jahr haben einige Sportkameradinnen und -kameraden erfolgreich auf den Bundesprüfungen die nächste Tauchlehrerstufe, nämlich die zum Tauchlehrer ** absolviert. Unser Glückwunsch geht an Benjamin Anstett zum TL** und Jürgen Bauer aus Würzburg, der seine Praxisprüfung bestanden hat. Weiterhin hat Ercan Karabulat aus Aschaffenburg seinen TL* bestanden.



40jähriges Jubiläum des Tauchclubs Octopus Rosenheim e.V. Spektakel mit acht Tentakeln

Am Montag, den 25.10.1976 um 21.00 Uhr gründete eine Studentengruppe den Tauchclub Octopus in Rosenheim. Ob sich die Gründungsmitglieder damals schon vorstellen konnten, dass sich ihre Idee in eine derartige Erfolgsgeschichte entwickelt? Heute darf sich der TCO als einer der größten Tauchclubs Bayerns präsentieren. Mit 266 Mitgliedern und 15 Tauchlehrern und Übungsleitern baute der Verein 2011 sein eigenes Clubheim am Ufer des Inns. Auf 211m² finden Schulungen, Ausbildungen, Feiern, Taucherstammtische und das weitere Vereinsleben statt. Außerdem werden hier die vereinseigenen Boote gelagert, genau wie die beachtliche Ausrüstung für Jugendliche und Erwachsene. Ein Kompressor bietet den Vereinsmitgliedern zudem eine 24h-Füllmöglichkeit ihrer Tauchflaschen.

Im eigenen Clubheim feierte der TCO Rosenheim im Oktober sein 40jähriges Bestehen.

Den Auftakt bereitete das jährlich stattfindende Fackelschwimmen, das dieses Jahr natürlich unter einem besonderen Motto stand: „40 Jahre TCO“! Der extra dafür angefertigte, 3,5 Meter hohe, aufblasbare Oktopus begleitete die über 100 Fackelschwimmer am 22.10.2016, als die Oberbürgermeisterin von Rosenheim den Startschuss gab. Ein langer, leuchtender Zug schwamm den Inn hinab. Viele besondere Gefährte trugen zur guten Laune bei. Leuchtende Kajaks, von denen ein Feuerwerk abgeschossen wurde, beleuchtete Flöße und Schlauchboote wurden in Rosenheim mit Applaus und einem großen Feuer am Ufer des Inns empfangen.

Die Schwimmer konnten sich anschließend im eigenen Vereinsheim wieder aufwärmen und stärken. Mit fetziger Livemusik feierten die Rosenheimer und ihre Gäste das Fackelschwimmen 2016.

Die offizielle Geburtstagsfeier fand am darauffolgenden Wochenende statt. Am 29.10.2016 lud der Tauchclub Octopus Rosenheim e.V. seine Mitglieder erneut in ihr Vereinsheim ein. BLTV-Präsident Dieter Popel sowie die Rosenheimer Oberbürgermeisterin Gabriele



BLTV-Präsident Dieter Popel überreichte die Ehrennadel in Silber an Lothar Becker (Bild li.) und Uwe Scherner (Bild re.) für seine langjährigen Verdienste um den Tauchsport in Bayern



v.l.: 1. Bürgermeister von Rohrdorf Christian Praxl, Christof Ettinger und Oberbürgermeisterin von Rosenheim Gabriele Bauer mit der Jubiläumsausgabe des TCO

Bauer und der örtliche Bürgermeister Christian Praxl sprachen ein Grußwort an die Mitglieder und betonten das starke ehrenamtliche Engagement und die tolle Jugendarbeit im Tauchclub Octopus Rosenheim. Darüber hinaus waren sich alle Redner einig, dass das



Der 3,5 Meter hohe Oktopus wurde extra für den TCO angefertigt und begleitete über 100 Fackelschwimmer den Inn hinab.

Fotos:
Andreas Schlosser,
Rene Hanusch,
Thomas Wachinger



selbstgebaute Clubheim des Tauchclubs Octopus das Resultat einer einzigartigen Vereinsleistung ist.

Lothar Becker (Gründungsvater des TCO) und Christof Ettinger (1. Vorstand) fassten mit persönlichen Rückblicken die Gründungsgeschichte und die letzten 40 Jahre des Tauchclubs Octopus Rosenheim e.V. zusammen. In ihrem Rückblick stellten auch sie den persönlichen Einsatz der Mitglieder und die intensive Jugendarbeit seit Gründung als wesentliche Säulen der erfolgreichen Vereinsarbeit dar. Bestes Beispiel ist der jetzige Vorstand, der schon als 13jähriger in den Tauchclub Octopus eintrat.

Die Ehrungen der immer noch aktiven Gründungsmitglieder lagen der Vorstandschaft besonders am Herzen. „Ohne Euch würden wir jetzt hier nicht

sitzen,“ stellte Christof Ettinger, 1. Vorstand, klar und überreichte den vier noch aktiven Gründungsmitgliedern (Lothar Becker, Karl Blimetsrieder, Dietmar Kalhammer und Hans Wittmann) eine edle Gürtelschließe mit dem Vereinseblem.

Lothar Becker und Uwe Scherner wurden von Dieter Popel mit einer weiteren Ehrung überrascht. Er überreichte ihnen die Ehrennadel in Silber für deren langjährige und außergewöhnliche Tätigkeit für den BLTV.

Der familienfreundliche Tauchclub, vor dessen Tür sich mittlerweile auch ein kleiner Spielplatz befindet, hielt auch für seine kleinsten Mitglieder Geburtstagsüberraschungen bereit. Oktopusballons und ein Clubmitglied, das aus Ballons Fische, Einhörner und andere Figuren zauberte, ließ die Kinderherzen höher schlagen.

Bei Südtiroler Brotzeitplatten und netten Gesprächen feierten alle Mitglieder stolz ihren Geburtstag. Einen weiteren Höhepunkt des Abends hatten sich fünf Clubmitglieder ausgedacht. In ihrem hervorragend gespielten „TCO-Musical“ ließen sie manch lustige Anekdote der Vereinsgeschichte wieder aufleben und zeigten die Schönheit ihres gemeinsamen Hobbies in Liedern und fantastischen Dialogen.

Ein Geburtstagskuchen soll-

te nicht fehlen und so wurde ein großes Blech Schokoladenkuchen mit dem Vereinslogo von den Musicalakteuren heringetragen und an alle Feiernden verteilt. Zusätzlich durften sich alle Anwesenden über eine Jubiläumsfestschrift freuen. In einem 70 seitigen Heft ist die gesamte Vereinsgeschichte nachzulesen. Dass ein Clubheimbau anstrengend ist, Probleme und mehr oder weniger heitere Geschichten mit sich bringt, ist ebenfalls in der Jubiläumsfestschrift festgehalten.

Den krönenden Abschluss des tollen Abends bereitete ein Feuerwerk, das die Feiernden vor dem Vereinsheim des TCO genießen durften.

Ein großes Dankeschön sprach die Vorstandschaft immer wieder an alle Helfer, Tauchlehrer, Übungsleiter und Jugendleiter aus. Ein Verein lebt von seinen Mitgliedern und auf die kann der Tauchclub Octopus e.V. in Rosenheim besonders stolz sein!

Christof Ettinger



Eine Geburtstagsstorte mit Oktopus darf natürlich zum Jubiläum nicht fehlen



Startklar zum Fackelschwimmen



Oben: Ehrengäste, Gründer und Mitglieder im TCO Clubheim.

Unten: Helmut Hundhammer und Martina Kirmair bei der Aufführung des Musicals



Monoflossenworkshop in Regensburg Delfine gesichtet!

Viele unserer Apnoeisten haben immer über das sehr elegant aussehende Tauchen mit Monoflosse geredet. Einige von uns hatten sich so ein cooles Teil gekauft, andere haben es ausprobiert. Aber das Tauchen mit Monoflosse setzt eine andere Technik, einen anderen Bewegungsablauf, ähnlich dem Delphinschwimmen als das Tauchen mit zwei Flossen voraus. Jens Stötzner, der fast immer mit der Monoflosse zum Training erschien, hat uns schon viele Tipps gegeben. Ja, wir hatten mit der Monoflosse unseren Spaß, aber ganz ehrlich gesagt mit effektiver Technik hatte das bei vielen von uns nichts zu tun. Es war halt der Funfaktor. Nun woher bekommen wir soviel kompetentes Wissen, dass wir auch noch die richtige Technik beim Monoflossentauchen einsetzen können. Klar ein Workshop soll es sein!

Heike Schwerdtner hat einen Workshop unter Leitung von Monika Hopf organisiert. Endlich war es soweit, am Wochenende, den 23.10., fand der schon lang ersehnte Monoflossen Workshop statt. Es trafen sich am Samstag Nachmittag 14 Teilnehmer in der SG Walhalla und Monika stand vor uns. Erster Eindruck. Wow, ist die cool drauf!

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und der theoretischen Einweisung in das Mo-

noflossentauchen ging es dann gleich zur Sache. Entspannung, Atmung, Kräftigung und Dehnung war angesagt. Viele Übungen und Figuren kommen aus dem Yoga und jeder von uns spürte Muskeln, von denen er nie geglaubt hätte, dass es diese Muskeln überhaupt gibt. Am Abend ging es dann ins Westbad, mit allen Flossen, welche wir hatten. Bifins, kurze Stummelflossen und auch den Monoflossen. Wozu brauchen wir kurze Flossen oder unsere Bifins? Wir sind in den fast zwei Stunden im Westbad genau eine Bahn mit Monoflosse getaucht. Alle dachten das ist ein Monoflossen Workshop! Monika hat uns mit den kurzen Flossen und den Bifins richtig eingeheizt. Alle waren nach dem Training nur noch platt. Also schnell duschen und gegenüber dem Westbad zum Eduardo Pizza essen. Neben der leckeren Pizza haben wir die Videos vom Training angeschaut.

Nach einer kurzen Nacht haben wir uns am Sonntag 07:30 Uhr gleich zur

Die Teilnehmer des Monoflossenworkshops in Regensburg



nächsten Trainingseinheit im Westbad getroffen. Wieder zwei Stunden im Wasser, jetzt kam die Monoflosse zum Einsatz. Viele der anderen Badegäste haben uns daraufhin angesprochen. Kommentare wie „schaut cool aus“ oder „Erinnert mich an Delphine“ waren zu hören. Danach ging es zum Yoga und Mittagessen in die SG Walhalla und zum Freiwassertraining an den Murner See. Bojen setzen und unter fachkundiger und extrem motivierender Anleitung von Monika das Abtauchen mit der Monoflosse trainieren. Das Wasser hatte sagenhafte 12°C an der Oberfläche. Nach einer Stunde waren wir alle durchgefroren. Noch ein Gespräch am Auto und schon war ein interessantes, anstrengendes Wochenende zu ende. An dieser Stelle möchten wir uns bei dir, liebe Monika recht herzlich für das Wochenende bedanken. Aber auch bei unserer Heike für die grandiose Organisation. Vielen lieben Dank.

Wir haben viel gelernt, müssen jetzt trainieren und alles gelernte umsetzen. Viel Spaß mit der Monoflosse.

Mike Börner, TC Regensburg,

Viel Yoga, Dehnung und Kräftigung sind Voraussetzungen für die Beweglichkeit



TC Berchtesgaden e. V. auf Tauchsafari in Ägypten In Memoriam Richard und Klaus

Diese Tauchkreuzfahrt widmeten wir unseren in diesem Jahr verstorbenen Tauchkameraden Richard und Klaus. Sie lernten sich beim Tauchen in Kroatien kennen, Richard als Tauchschnücker und Klaus als sein Ausbilder. In Gedenken, da beide das Tauchen liebten und Klaus eigentlich dabei gewesen wäre und Richard gerne dabei sein wollte.

So machten sich vom 06.11. bis 13.11. neun Tauchclubmitglieder, Gabi, Rudi, Alex, Thomas, Bettina, Alfred mit Sohn Andreas, sowie Thomas mit Christian am auf den Weg, über Hurghada nach Port Ghalib. Dort wartete bereits die Crew und die beiden Tauchführer der Motoryacht Contessa Mia auf uns. Obwohl wir erst sehr spät gegen 23:00 im Hafen eintrafen bekamen wir nach der Verteilung der Kabinen noch ein tolles Abendessen. Gut ausgeschlafen erledigten wir am nächsten Morgen nach dem Frühstück erstmal den leidigen Papierkram. Während unserer Daten vom der Hafenbehörde geprüft wurden konnten wir in der Zwischenzeit schon mal unser Tauchausrüstungen vorbereiten. es dauerte dann auch nicht lange und wir konnten loslegen.

Angesagt waren die Fury Shoals ziemlich weit im Süden von Ägypten. Erstmal machten wir bei Abu Dabab u. Shaab Marsa Alam halt, um bei zwei Tauchgängen unser eigenes Können sowie unsere Ausrüstung bei flachen Tauchgängen zu prüfen. Noch am selben Nachmittag ging es bei etwas rauher See Volldampf die Nacht hindurch zu den Fury Shoals. Hier verbrachten wir dann drei wundervolle Tage bei sehr ruhiger See an verschiedenen Riffen zum Tauchen.

8.11.2016: 3. Tauchgang Shaab Maksur Nord Tieftauchgang, 4. Tauchgang Shaab Maksur Süd, Strömungstauchgang, 5. Tauchgang Sataya Nord zum Relaxen u. 6. Tauchgang Sataya Süd, Nachtauchgang.

9.11.2016: 7. Tauchgang Sataya, Steilwand, 8. u. 9. Tauchgang Malahi, tolles Unterwasser Labyrinth mit unzähligen Tunnels und Canyons, als Highlight gab es einen Gitarrenrochen zu sehen. 10. Tauchgang Claudio, Nachtauchgang.

10.11.2016: 11. Tauchgang Claudio, wieder ein Funpark in Form eines Labyrinths, 12. Tauchgang Abu Galawa, Segelboot Wrack mit Millionen Glasfischen, 13. Tauchgang Shiliniat, 14. Tauchgang Wadi Dahara Nachtauchgang mit einer Spanischen Tänzerin. Dieses seltene Ereignis musste besonders gefeiert werden zumal Rudi auch noch OPA wurde. Auf dem Rückweg zum Port Ghalib Richtung Norden machten wir

noch einen Stopp am Elphinstone Riff um bei 3 Tauchgängen mit Haien zu tauchen.

11.11.2016: 15. Tauchgang Elphinstone Ost Strömungstauchgang entlang der Steilwand. 16. Tauchgang Elphinstone Südplateau mit dem besonderen Highlight eines Longimanus direkt unter dem Boot. 17. Tauchgang Elphinstone West Strömungstauchgang immer an der Steilwand entlang von Nord nach Süd, auch diesmal warteten schon wieder der Longimanus unter dem Boot. 18. Tauchgang Abu Dabab, Nachtauchgang mit weißer Muräne und einem Mini-Sardinerun unter dem Boot.

Am letzten Tauch-Tag hielt unser Schiff nochmal bei Abu Dabab und Marsa Shoona in der Hoffnung mit einer Seekuh tauchen zu können. Leider war Sie auf einer anderen Almwiese beim Gras, sodass wir Sie nicht zu Gesicht bekamen. Die meisten von uns nahmen



Der TC Berchtesgaden fuhr diesmal mit neun Tauchclubmitgliedern auf Tauchsafari nach Ägypten

das volle Programm mit 4 Tauchgängen incl. Nachtauchgängen pro Tag wahr. So kamen wir in dieser Woche auf 20 Tauchgänge. Da wir bereits am frühen Nachmittag in Port Ghalib eintrafen hatten wir Gelegenheit noch diverse Einkäufe zu tätigen. Nach dem köstlichen Abendessen an Bord, ging es dann nochmal auf einen kleinen Absackerdrink an Land. Da unser Flughafentransfer bereits um 03:00 Uhr angesagt war machten einige von uns durch, um im Bus und im Flieger gut schlafen zu können. Wieder in Salzburg angekommen trennten sich dann unsere gemeinsamen Wege nach einem tollen Kurztauchurlaub. Die Berchtesgadener wurden bereits vom Gerhard erwartet, der uns sowohl zum Flughafen brachte, wie auch vom Flughafen abholte. Hier ein herzliches Dankeschön an ihn.

Hallo Richard, hallo Klaus, schön dass Ihr in Gedanken dabei wart. R. Kastner





Apnoe 1 Spezialkurs (Hallenbad)

Ort: Sportschule Oberhaching

Veranstalter: BLTV- Sachabteilung Apnoe

Ausrichter: Matthias Teubner / Apnoe-TL

Termin: Fr. 27.01.2017, von 18.00 Uhr bis So. 29.01.2017, ca. 14.00 Uhr

Ort: Sportschule Oberhaching

Seminargebühr: 100,-Euro inkl. 2 Ü / Essen

Teilnehmer: max. 20 Personen (nach Reihenfolge der Anmeldung)

Voraussetzung: DTSA* oder äquivalent, Tauchtauglichkeit, Vereinszugehörigkeit

Anmeldung: Ab sofort, gültig erst nach Erhalt der Teilnahmegebühr (Bankverbindung wird nach schriftl. Anmeldung mitgeteilt).

Matthias Teubner, Telefon: 0172/8663733, E-Mail: m.teubner@gmx.de

Anmeldeschluss: 01.12.2016 (spätere Anmeldung nur möglich, wenn noch ein Platz frei ist)

Inhalte: Vorbereitung zum Apnoetauchen, Zeit- und Streckentauchen, Gestaltung des Apnoetrainings, Besonderheiten und Sicherheitsanforderungen, Einführung in die Atemtechnik

Mitzubringen: VDST-Pass, Tauchtauglichkeit, ABC-Ausrüstung (wenn möglich keine Geräteflossen), Schreibzeug, Gymnastikmatte, bequeme Kleidung für Yoga
Die Sachabteilung Apnoe behält sich das Recht vor, das Seminar bei zu geringer Teilnehmerzahl rechtzeitig abzusagen. Die Seminarkosten werden bei Absage durch die Sachabteilung Apnoe zurückerstattet.

Apnoe-Seminar

inkl. der Möglichkeit DTSA Apnoe* bis Apnoe*** abzulegen

Veranstalter: TSV Simbach a. Inn, Abteilung Tauchen, (www.tauchrein.de)

Ort: Freitag (Theorie): Gasthaus (wird noch bekannt gegeben)

Samstag (Übungen/Praxis): Freibad Simbach a. Inn, Gollinger Straße 2, D-84359 Simbach am Inn

Sonntag (Praxis): Tauchbasis Nautilus, Forsthausstraße 4a, A-4852 Weyregg

Datum: 16.06.2017 18:00 Uhr bis 18.06.2017 ca. 15:00 Uhr

Referent: Franz Schleibinger, VDST-TL**, Apnoe-TL**, Sachabteilungsleiter Apnoe im BLTV e.V.

Themen: Theorie (Freitag):

▶ Zeit- und Streckentauchen (Samstag)

▶ Tieftauchen (Sonntag)

▶ Richtige Tarierung/Trimmung

▶ Richtige Sicherung beim Zeit-, Strecken- u. Tieftauchen

▶ Verhalten im Notfall, LMC, Ohnmacht

▶ Atemtechnik, Entspannung, Vorbereitung zum Apnoetauchen

▶ Abnahmemöglichkeit DTSA Apnoe* bis DTSA Apnoe***

Voraussetzung:

DTSA* (oder äquivalent), gültige Tauchtauglichkeitsuntersuchung

Seminargebühr: 115,- € (Ermäßigung für Mitglieder des TSV Simbach), inkl. Schwimmbadeintritt, inkl. Brevetierungskosten Apnoe* bis Apnoe***, inkl. Skript für die Theorie Apnoe* bis Apnoe***, ohne Verpflegung, ohne Übernachtung
Sollte keine Brevetierung erfolgen bzw. gewünscht sein, werden 21,- € erstattet.
Bei Nichtteilnahme/Absage nach dem Anmeldeschluss wird die Kursgebühr nicht zurückerstattet:

Unterkunft: Unterkunft ist selbst zu planen

Anmeldung: Email bis spätestens 30.05.2017 an stefan.gaudyn@freenet.de mit folgenden Angaben: Name, Vorname, Adresse, Verein, Email-Adresse
Eine verbindliche Anmeldung erfolgt nach Zahlungsingang.

Zahlungsweise:

Per Überweisung an: Sparkasse Rottal-Inn, Inhaber: Stefan Gaudyn, IBAN: DE19 7435 1430 0010 3340 27, BIC: BYLADEM1EGF, Stichwort: Apnoe-Seminar 2017 & Name,

Weitere Infos: gibt es ebenfalls unter stefan.gaudyn@freenet.de

Teilnehmer: min. 5 Personen / max. 20 Personen (Entscheidend ist die

Reihenfolge der Anmeldung)

Notwendige Utensilien: Taucherpass, ABC-Ausrüstung (Maske mit möglichst kleinen Innenvolumen, Schwimmbadflossen und möglichst einfacher Schnorchel), Geräteflossen (besser Flossen mit geschl. Fußteil und Neoprensocken) für das Freigewässer, Kälteschutz fürs Schwimmbad (Shorty oder Anzug 3mm), Kompletter Kälteschutz für den See (mind. 5mm), Blei in 1kg Stücken, Bleigurt (kein Taschenbleigurt), Gymnastikmatte, Bequeme der Witterung angepasste Kleidung, Schreibzeug

Anmeldebestätigung: Erfolgt bis 01.06.2017 per Email mit zusätzlichen Informationen (Anfahrt, Unterkunftsvorschläge etc.)

Der Veranstalter (TSV Simbach a. Inn, Abteilung Tauchen) behält sich vor, das Seminar bei zu geringer Teilnehmerzahl rechtzeitig abzusagen. Die Seminarkosten werden bei Absage durch den TSV Simbach a. Inn, Abteilung Tauchen zurückerstattet. Es handelt sich um eine reine Privatveranstaltung. Der TSV Simbach a. Inn, Abteilung Tauchen lehnt jegliche Verantwortung im Zusammenhang mit dem Apnoeseminar ab.

Apnoe 2 Spezialkurs

Ort: Murner See / Campingplatz

Veranstalter: TCR Apnoe

Ausrichter: Heike Schwerdtner mit Team

Ort: Murner See, CampingPark, Lutter KG, Sonnenriederstr. 1, 92442 Wackersdorf, Tel: 094 31 / 38 57 97

Termin: Fr. 30.06.2017 ab 18.00 Uhr bis So. 02.07.2017, ca. 15.00 Uhr

Seminargebühr: 50,-€ für Vereinsmitglieder, 75,- Euro für externe Teilnehmer ohne Übernachtung und Einkleber, zahlbar nach Anmeldung

Teilnehmer: mind. 10 Teilnehmer, max. 20 Teilnehmer

Voraussetzung: DTSA* oder äquivalent, gültige Tauchtauglichkeit, VDST-Zugehörigkeit

Anmeldung: Ab sofort, gültig erst nach Erhalt der Teilnahmegebühr. (Bankverbindung wird nach schriftlicher Anmeldung mitgeteilt)

E-Mail: Heike Schwerdtner, apnoeleiter@tcrev.de, heike.schwerdtner@arcor.de

Anmeldeschluss: Sonntag, der 04.06.2017

Unterkunft: Unterkunft ist selbst zu organisieren. Möglichkeiten sind vorhanden.

Inhalte: Die Besonderheiten des Apnoetauchens im Freiwasser in Theorie und Praxis, Sicherheitsvorkehrungen beim Freitauchen, Trainingskonzepte im Wasser und Entspannungstechniken an Land, Abnahmen Apnoe* bis Apnoe*** möglich.

Mitzubringen: VDST Pass/Tauchtauglichkeit, ABC-Ausrüstung, Flossen mit Neoprensocken wenn möglich) mit Kopfhaut, Bleigurt mit kleinen Gewichten, Gymnastikmatte, bequeme der Witterung angepasste Kleidung

Der TCR behält sich das Recht vor, das Seminar bei zu geringer Teilnehmerzahl rechtzeitig abzusagen. Die Seminarkosten werden bei Absage durch den TCR Apnoe zurück erstattet.

Apnoetauchen im Y 40, dem tiefsten Pool der Welt

Veranstalter: BLTV-Sachabteilung Apnoe

Ausrichter: Franz Schleibinger / Sachabteilung Apnoe BLTV

Termin: Donnerstag 02.02.2017 bis Samstag 04.02.2017

Ort: Montegrotto Terme bei Padua/Italien

Unterkunft: Hotel Terme Millepini, Via Catajo 42, Montegrotto bei Padua

Kosten: 2x Ü/F pro Person im Doppelzimmer, (Einzelzimmer auf Wunsch erhältlich), 3x Tauchsession (à 90min) insg. ca. 230,- € pro Taucher

Teilnehmer: Mind. 5 Teilnehmer, max. 20 Teilnehmer, (Reihenfolge der Anmeldung entscheidet)

Voraussetzungen: Gültige tauchsportärztliche Untersuchung, Mitgliedschaft in einem BLTV-Verein (bei überzähligen freien Plätzen auch Mitglieder anderer Verbände), DTSA Apnoe* bis Apnoe TL

Ausrüstung: Maske mit mögl. kleinen Innenvolumen, Flossen mit geschl. Fersenteil (wenn mögl. Apnoeflossen), eventl. Shorty (Wassertemperatur 32-34°C)

Ablauf: Donnerstag Eigenanreise nach Montegrotto/Padua (Fahrgemeinschaften können gebildet werden). Freitag zweimal Tauchen im Y40. Samstag vormittags Tauchen im Y40

Anmeldung: Franz Schleibinger, franz.schleibinger@t-online.de, apnoe@bltv-ev.de, privat: 0 87 52/91 07, geschäftlich: 08 41/3 79 15 79, mobil: 0170/2830970

Weitere Infos: www.y-40.com, www.millepini.it

Anmeldeschluss: 31.12.2016

Die BLTV Sachabteilung Apnoe behält sich das Recht vor, das Seminar bei zu geringer Teilnehmerzahl rechtzeitig abzusagen.

Die BLTV Sachabteilung Apnoe ist kein Reiseveranstalter. Die Erbringung der Leistung obliegt dem jeweiligen Vertragspartner für Tauchen, Unterkunft, Verpflegung und Transfer.

Apnoe-Workshop des BLTV auf Gozo

Ort: Marsalforn / Insel Gozo, Calypso Diving Center (www.calypsodivers.com)

Termin: Samstag den 29.07.2017 bis Montag den 07.08.2017

Unterkunft: Hotel Calypso****, Ü/F, im Doppelzimmer, Einzelzimmer, Doppelzimmer mit Zustellbett (2+1), alle entweder mit Landblick, seitl. Meerblick oder Meerblick (www.hotelcalypsogozo.com)

Kosten Flug und Hotel: Doppelzimmer ab ca.650,- € pro Person (Preise können je nach Buchungszeitpunkt variieren), Einzelzimmer ab ca.830,- € pro Person (Preise können je nach Buchungszeitpunkt variieren). Bei der Buchung sind die aktuellen Preise im Reisebüro zu erfragen. Andere Zimmerkategorie auf Anfrage im Reisebüro erhältlich. Alle Preise incl. Hin- u. Rückflug mit Air Malta ab und nach Deutschland (Hamburg, Frankfurt, Berlin, Köln/Bonn, Hannover, Bremen, Münster/Osnabrück, München usw.) und sämtlicher Transfers

Kosten Tauchen: Mind. 7 volle Tage Betreuung und Assistenz durch Apnoe-TL´s des BLTV und einen lokalen Apnoe-Guide, Blei, Notfall-Sauerstoff, Jeep-Anmietung für 8 Tage (ca. 5 Gäste pro Fahrzeug), Benzinpauschale für alle Fahrzeuge, Vollkaskoversicherung OHNE Selbstbeteiligung, 349,- € pro Person
Eventl. ein Ausflug mit Boot zur Insel Comino mit Tauchen an einem Wrack und Barbeque in der Blue-Lagoon, incl. Essen ca.40,- € pro Person

Teilnehmer: Max. 15 Apnoe-Taucher, vom Apnoe-Einsteiger bis Apnoe-TL, Geräte-tauchgänge anderer Teilnehmer sind in Zusammenarbeit mit der Tauchbasis möglich.

Voraussetzungen: Gültige tauchsportärztliche Untersuchung, mind. DTSA* oder äquivalent

Ausrüstung: Tauchmaske mit möglichst kleinen Innenvolumen, Flossen mit geschlossenen Fersenteil (keine Freiwasserflossen), Eventl. Neoprensocken, Schnorchel, Neoprenanzug (3-5mm ausreichend), Eventl. dünne Neoprenhandschuhe, Bleigurt ohne Blei (kein Taschenbleigurt), Kleine Taucherlampe, Yogamatte und bequeme Kleidung, Tauchausrüstung kann auch gegen Gebühr von der Tauchbasis geliehen werden.

Ablauf: Flug von Deutschland (Hamburg, Frankfurt, Berlin, Köln/Bonn, Hannover, Bremen, Münster/Osnabrück, München usw.) nach Malta, Transfer nach Marsalforn/Insel Gozo, Apnoe-Tauchen in allen Variationen (Zeittauchen, Streckentauchen, Tieftauchen), Abnahme (Theorie und Praxis) von Apnoe* bis Apnoe**** möglich, Fun-Apnoetauchen in Grotten, Steilwänden und Wracks, Kleine Gruppen (pro Apnoe-TL max. 4 Teilnehmer), Tägliches Yogaangebot vor dem Frühstück auf der Dachterrasse des Hotels, Ein Tag ist für Sightseeing über Wasser (evtl. Insel-Rundfahrt, Inselhauptstadt Victoria, Maltatrip usw.) oder als Ruhetag geplant

Anmeldung und weitere Infos: Franz Schleibinger, franz.schleibinger@t-online.de, apnoe@bltv-ev.de, privat: 0 87 52/91 07, geschäftlich: 08 41/3 79 15 79, mobil: 0170/2830970

Buchung u. Fragen zu Flug und Unterkunft: Hr. Manfred Sigl, Hr. Johann Eberl, Neustadt Reisebüro OHG, Neustadt 460, 84028 Landshut, Tel.: 0871/9750411, Fax: 0871/9750415, E-mail: info@neustadt-reisebuero.de,

Homepage: www.Neustadt-Reisebuero.de, Kennwort: Apnoe-Workshop Gozo

Anmeldefrist: Sobald wie möglich, da Flug und Unterkunft bei zu kurzfristiger Anmeldung nicht mehr garantiert werden können. Buchung nur nach Verfügbarkeit.

Die BLTV-Sachabteilung Apnoe ist kein Reiseveranstalter. Die Erbringung der Leistung obliegt den jeweiligen Vertragspartnern für Tauchen, Unterkunft, Verpflegung und Flug!

Spezialkurs Eistauchen

Termin: 07.01. bis 08.01.2017

Theorie: 07.01.2017 von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr, 94227 Zwiesel, Rotwaldsiedlung 13

Praxis Teil 1: im Zwieseler Erlebnisbad, 07.01.2017 von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Praxis Teil 2: in Tschechien Lomecek, Nähe Stary Clivoc bei Mrakow, 08.01.2017 von 9:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr

Ausrichter: SV 22 Zwiesel d'Woidtaucher

Leitung: Grimm Sepp VDST TL 3

Inhalte: gemäß VDST Spezialkursordnung

Voraussetzungen: gültige Tauchtauglichkeit, Mindestalter 18 Jahre, CMAS ** mit mind. 100 Tauchgängen; SK Nachtauchen, Erfahrung im Kaltwassertauchen und im Umgang mit redundanten Luftversorgungssystemen, gut sitzender Habrockentauchanzug 7mm mit Eisweste; vorzugsweise Trockentauchanzug und Erfahrung im Umgang damit

Kosten: 85,- € incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto:

Grimm Josef, IBAN: DE98 7416 4149 0002 5345 68, BIC: GENODEF1RGE

Verwendungszweck: Eistauchbrevet

Leistungen: Kursteilnahme incl. Brevetierung

Anmeldung: per Email an: grimm.sepp@gmx.de, weitere Informationen bei Grimm Sepp unter Handy 01712752831. Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto; mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.

Anmeldeschluss: 31.12.2016

BLTV-Verbandsjugendtag 2017

Datum: 05. März 2017 um 14.00 Uhr

Ort: Sportschule Oberhaching, Im Loh 2 82041 Furth, Tel. 0 89 / 61 38 40, www.sportschule-oberhaching.de

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung, Feststellung der ordnungsgem. Einladung und Anwesenheit

TOP 2 Rechenschaftsbericht 2016 der Jugendleitung

TOP 3 Haushaltsabschluss 2016

TOP 4 Entlastung der Vorstandschaft

TOP 5 Bildung eines Wahlausschusses

TOP 6 Neuwahlen der Vorstandschaft

TOP 7 Neuwahlen der Jugendsprecher

TOP 8 Neuwahlen der Revisoren

TOP 9 Haushaltsplanung 2017

TOP 10 Terminplan 2017

TOP 11 Wünsche und Sonstiges

Die fristgerechte Einladung erfolgt durch Rundschreiben an die dem BLTV durch BLSV bekannte Vereinsanschrift mit der Bitte um Weiterleitung an die Vereinsjugendleiter. Der Terminhinweis für diese Veranstaltung wurde fristgerecht im bayernsport, Taucherblattl und BLTV Homepage veröffentlicht.

Um Anmeldung per Mail an die Mailanschrift: jugend@bltv-ev.de

bis 15. Februar 2017 wird gebeten.

BLTV-Jugendleiter, Ralf Günther, Julius-Kunert-Str. 27,

87509 Immenstadt, Mail: jugend@bltv-ev.de



Mitgliedermeldung an den BLTV e.V.

Hiermit meldet der Verein :

BLTV/BLSV-Vereinsnummer: _____ VDST-Vereinsnummer: 02 / _____

Name: _____

Anschrift : _____

E-Mail: _____

Hier bitte die Daten des
Meldenden eintragen, der die
Meldung auch unterschreibt.

folgende Mitgliederzahlen für das Jahr: **2017** (Stand 01.01.2017)

Anzahl der Personen

Anzahl der Erwachsenen, aktiven Mitglieder : _____

Anzahl der Kinder unter 6 Jahre: _____ + _____

Anzahl der Kinder ab 6 bis einschl. 13 Jahre: _____ + _____

Anzahl Jugendliche ab 14 bis einschl. 17 Jahre: _____ + _____

Mitgliederstand per 01.01. des Jahres: (Summe) _____ = _____

Ort / Datum: _____ Unterschrift: _____

Rückgabetermin für die Meldung: spätestens 28. Februar 2017



BLTV SEPA-Lastschriftmandat einer wiederkehrenden Lastschrift

Mandats-Daten

Bayerischer Landestauchsportverband e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE 44 ZZZ 00000 75 42 25**

Mandatsreferenz: _____ Hier bitte die BLSV/BLTV-Vereinsnummer eintragen!

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Bayerischer Landestauchsportverband e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bayerischen Landestauchsportverband e.V. auf mein Konto

gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Verein: _____

Vorname und Name (Kontoinhaber/-in): _____

Straße und Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Kreditinstitut (Name): _____

IBAN: **DE** _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ |

Datum, Ort _____ Unterschrift Kontoinhaber _____

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift wird mich der Bayerischer Landestauchsportverband e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten bzw. den Termin

auf der Homepage (www.bltv-ev.de) bekanntgeben. Weitere Informationen über SEPA erhalten Sie im Internet und bei allen Banken und Sparkassen.

**Bitte im Original an uns zurück senden,
da die Übersendung per Fax oder E-Mail nicht zulässig ist.**



Meldung zurück an:
BLTV-Geschäftsstelle, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

Hier bitte die Daten
des Kontoinhabers
eintragen

Ansprechpartner im bayerischen Landestauchsportverband e.V.



BLTV-Geschäftsstelle: Walter Schöffbeck
 Haus des Sports, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München,
 Tel. 089/15 70 23 32 (Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr), Fax 089/1 59 62 57,
 E-Mail: geschaeftsstelle@bltv-ev.de, www.bltv-ev.de

Amt	Name	Straße	PLZ	Ort	Telefon privat	Telefon Büro	Fax	E-Mail
Präsident	Dieter Popel	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		09 41/888 07	09 41/883 43	praesident@bltv-ev.de
VP-Schatzmeister	Eva Schmid	Hufschmiedstraße 38	81249	München	01 76/81 18 93 31			schatzmeister@bltv-ev.de
VP-Ausbildung	Sabine Herde	Böhmerwaldstr. 15a	84032	Altdorf b. Landshut	01 71/8 34 15 16			ausbildung@bltv-ev.de
VP-Leistungssport	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haidhof	09 471/213 18	01 60/672 87 17		leistungssport@bltv-ev.de
Vizepräsident Breitensport	Ferdinand Wüstenhöfer	Grundfeldstraße 9	85247	Schwabhausen Landkreis Dachau	081 36/808 53 30			breitensport@bltv-ev.de
SA Presse	Beatrix Schmitt	Donnersbergstraße 7	86391	Stadtbergen	08 21/44 42 00 09	01 60/899 56 81		presse@bltv-ev.de
SA Internet	Sergej Huhn	Weinbergstraße 12	97249	Eisingen				webmaster@bltv-ev.de
SA Recht	Dieter Popel	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		09 41/888 07	09 41/883 43	recht@bltv-ev.de
SA Trainer-C	Manfred Schlüter	Grüntenenstraße 32	87600	Kaufbeuren	083 41/419 54	01 520/989 97 99		trainerc@bltv-ev.de
SA TL	Sabine Herde	Böhmerwaldstr. 15a	84032	Altdorf b. Landshut	01 71/8 34 15 16			ausbildung@bltv-ev.de
SA Medizin	Andreas Stadler	Waldstraße 39	84359	Simbach am Inn	085 71/97 27 77			medizin@bltv-ev.de
SA Apnoe	Franz Schleibinger	Höhenweg 5	84104	Rudelzhausen	087 52/91 07 01 70/283 09 70	08 41/379 15 79	087 52/91 09	apnoe@bltv-ev.de franz.schleibinger@t-online.de
SA Finswimming	Lisa Forster	Erlenweg 4	92421	Schwandorf	09 431/424 49	01 70/299 45 91		fs-landestrainer@bltv-ev.de
Landestrainer FS/ST SA OT	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haidhof	09 471/213 18			ot@bltv-ev.de wettkampfb@bltv-ev.de
Landestrainer UW-Rugby Damen	Vertreter Klaus Scholz							uwr-damen@bltv-ev.de
SA UW-Rugby	Tanja Scherer	Steinhausstraße 11	81677	München	089/307 638 33			uwr@bltv-ev.de
UWR-SR-Obmann	Rüdiger Hüls	Bauernfeindstraße 3	80939	München	089/3 232 800			ruedigerhuelso@web.de
SA UW-Hockey	Tatjana Wilk	Leopoldstraße 133	80804	München	089/242 155 12	01 76/782 665 09		uw@bltv-ev.de
SA Technical Diving	Lothar Becker	Thalacker 5a	83043	Bad Aibling	080 61/49 57 43	01 71/310 76 15	080 61/49 57 44	tec@bltv-ev.de
SA Visuelle Medien	Reimund Hübner	Ringstraße 27	63897	Miltenberg	093 71/994 25		093 71/94 72 95	vm-huebner@bltv-ev.de rh@tauchreisen-huebner.de
SA Umwelt	Dipl. Biologe Peter Niessbeck	Prinzenstraße 43	80639	München	01 72/201 03 98	089/178 24 22	089/17 56 92	umwelt@bltv-ev.de
Stellv. Umwelt	Uwe Scherner	Obere Bichlstr. 14a	83278	Traunst./Wolkersd.	08 61/909 57 28	01 71/673 47 42	08 61/909 89 43	uwe.schermer@t-online.de
SA Tauchen für Menschen mit Behinderung	z. Zt. nicht besetzt Infos: VP-Breiten- sport, Wüstenhöfer							breitensport@bltv-ev.de
SA Schulsport	Manfred Schöffel	Alte Pressecker Str. 2	95346	Stadtsteinach	09 225/14 21	09 221/77 64 33		Manfred.schoeffel@gmx.de
Frauenbeauftragte	Petra Lachenmeir	Löwenzahnweg 30	80935	München	089/351 39 35		089/351 39 35	petra.lachenmeir@gmx.net
Jugendleiter	Ralf Günther	Julius-Kunert-Str. 27	87509	Immenstadt	083 23/98 78 58	01 60/96 40 26 47		jugend@bltv-ev.de
Stellv. Jugendleiterin	Susanne Wresinski	Hinterbrennberg 8	87452	Altusried	083 73/92 39 13	Mobil 01 71/624 28 08		susinski@gmx.de
Stellv. Jugendleiter	Katharina Schöppel	Johannes-Brahms-Str. 14	91413	Neustadt/Aisch	01 77/754 22 03			katharina.schoeppel@web.de
Jugendsprecher	Jana Günther	Achstraße 16a	87549	Rettenberg/ Vorderburg	083 27/930 960			janasophie95@web.de
	Florian Hubert	Wassermannstraße 2	90455	Nürnberg	01 577/600 77 17			florian.hubert@t-online.de

BLTV Ehrenpräsident: Paul Lachenmeir, BLTV Ehrenmitglied: Helma Otten-Schied